



Universität
Münster

Jahresrückblick *Annual Review*

Wirtschaftswissenschaftliche
Fakultät *School of Business
and Economics*



wissen.leben.wirtschaften



Wirtschafts-
wissenschaftliche
Fakultät

FORUM
OECONOMICUM
(Substantiv, Neutrum):
Ein Ort des Dialogs und
der Begegnung, der
Menschen Raum gibt, um
Wirtschaft zu verstehen,
Ideen auszutauschen
und gemeinsam
Zukunft zu gestalten.

FORUM
OECONOMICUM

(noun)

A place for dialogue
and engagement where
individuals can explore
economic concepts,
exchange ideas
and collaboratively
shape the future.



Universität
Münster

MISSION STATEMENT SCHOOL OF BUSINESS AND ECONOMICS (SBE)

Mission

Wirtschaftliche Zusammenhänge zu verstehen, zu erklären und zu gestalten ist die Mission des Fachbereichs Wirtschaftswissenschaften. Im interdisziplinären Umfeld einer der renommiertesten Universitäten Deutschlands vertreten und verbinden wir die Disziplinen BWL, VWL und WI. Wir stehen für Exzellenz in der Forschung zu vier Themenclustern: Institutions & Governance, Markets & Innovation, Information & Digitalization, Government & Politics. Forschung inspiriert und leitet die (Aus-)Bildung von Studierenden und jungen Forscherinnen und Forschern als Basis einer Karriere in der Wissenschaft oder der Praxis. Getreu dem Prinzip einer angewandten und auf gesellschaftliche Themen ausgerichteten Forschung engagieren wir uns auch für den Wissenstransfer in Praxis und Gesellschaft.

Unsere Werte

Als integraler Bestandteil der Universität Münster, Unterzeichnerin der Magna Charta Universitatum, und in der Tradition der bürgerlichen Verantwortung der Kaufleute in Münster wollen wir einen Beitrag zur wirtschaftlichen, kulturellen, sozialen und ökologischen Zukunft der Gesellschaft leisten und diese fördern. Wir leben akademische Werte in einer Kultur des gegenseitigen Respekts und der Kollegialität, der Verantwortung gegenüber uns selbst und anderen, der Offenheit für den Dialog, der Integrität und des Fachwissens. Uns ist es wichtig, diese Werte auch an unsere Studierenden weiterzugeben.

The mission of SBE

is to understand, explain and shape economic phenomena. We combine the perspectives of business, economics, and information systems within the stimulating interdisciplinary environment of one of the most renowned universities in Germany. We aim for excellence in research across four core themes: Institutions & Governance, Markets & Innovation, Information & Digitalisation, Government & Politics. Our research inspires and substantiates the education of students and researchers pursuing careers in academia or practice. In the spirit of engaged scholarship, we are committed to transfer of knowledge into practice and society at large.

Our values

As an integral part of the University of Muenster, a signatory of the Magna Charta Universitatum, and in the merchants' of Muenster tradition of civic responsibility, we aim to contribute to and to advance the economic, cultural, social, and ecological future of society. We pursue academic values in a culture of mutual respect and collegiality, responsibility to ourselves and others, openness for dialogue, integrity and expertise. We instill these values in our students.



Liebe Freundinnen und Freunde, Ehemalige, Studierende, Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter, Emeriti, Professorinnen und Professoren des FB4,

in einer Zeit, die von immer neuen Krisen und Herausforderungen geprägt ist, freue ich mich, den Rückblick auf das Jahr 2023 am Fachbereich 4 mit einer guten Nachricht eröffnen zu können: Nach über zwei Jahren Bauzeit und deutlich mehr Jahren der Planung und Vorbereitung konnten wir im Oktober unsere Fachbereichsbibliothek „Forum Oeconomicum“ wieder eröffnen. Unser Ziel war es, einen Ort des Dialogs und der Begegnung zu schaffen, der den Studierenden Raum gibt, um Wirtschaft zu verstehen, Ideen auszutauschen und gemeinsam Zukunft zu gestalten. Bereits jetzt, nur wenige Wochen nach der Eröffnung, kann ich sagen: Es ist uns gelungen. Die mehr als 400 Arbeitsplätze, die Learn Labs und die Loungebereiche werden – auch fachbereichsübergreifend – eifrig genutzt. Viele von Ihnen haben die Eröffnung mit uns gefeiert und beim „Fest von Studierenden für Studierende“ dazu beigetragen, dass unsere studentischen Initiativen aus den Einnahmen einen guten vierstelligen Betrag an das Projekt „LeseLeeze“ spenden konnten – dafür herzlichen Dank.

Einen Anlass zur Freude bot auch die Verleihung des ersten FB4-Forschungspreises, den wir ins Leben gerufen haben, um die große Bedeutung der Forschung für die Fakultät selbst, aber auch für andere noch stärker sichtbar zu machen. Mit Nicole Branger vom Lehrstuhl für Derivate und Financial Engineering haben wir eine würdige erste Preisträgerin gefunden, wie der bis auf den letzten Platz gefüllte Senatssaal im Schloss eindrucksvoll bestätigte. Dass wir mit Vitali Gretschko, Volkswirtschaftslehre, und Jan vom Brocke, Wirtschaftsinformatik, zudem zwei neue renommierte Kollegen für das Professorium gewinnen konnten, ist ebenfalls sehr erfreulich für den FB4.

Neben Forschung und Lehre spielte der Praxistransfer auch 2023 eine bedeutsame Rolle. Mit dem Career Dinner des Career Development Centers konnten wir erfolgreich ein neues Networking-Format einführen, das Studierenden und Unternehmen die Möglichkeit gibt, sich im entspannten Rahmen eines Abendessens auszutauschen und erste Kontakte für die Berufswelt zu knüpfen. Ein weiteres wichtiges Format im Bereich Transfer ist das Advisory Board, der Beirat des FB4, in dem wir mit Daniela Bücker vom IT-Dienstleister Atruvia und Dr. Kati Ernst, Gründerin und Geschäftsführerin der ooa GmbH, zwei neue Mitglieder begrüßen durften.

Einen großen Schritt konnten wir in diesem Jahr für die Internationalisierung unseres Fachbereichs gehen: Mit dem neuen Master of Business Development bieten wir den nächsten rein englischsprachigen Studiengang an, dem in den kommenden Semestern weitere folgen sollen. Auch im Bereich der Studienberatung haben wir uns mit Programmmanagern und -managerinnen für die verschiedenen Bachelor- und Masterstudiengänge neu aufgestellt. Sie hatten zu Beginn des Wintersemesters – gemeinsam mit vielen anderen hier am Fachbereich – eine Mammutaufgabe zu stemmen. Mehr als 1.600 Erstsemester starteten alleine in den Bachelorstudiengängen und so durfte ich es bei meiner letzten Eröffnung der Orientierungswoche als Dekan erstmalig erleben, in einem komplett ausgebuchten H-Gebäude zu sprechen.

Einen Überblick über diese und weitere Ereignisse am Fachbereich finden Sie in diesem Jahresrückblick. Sie stehen beispielhaft für die vielfältigen Themen und die exzellenten Ergebnisse, die wir gemeinsam auch in diesem Jahr erzielen konnten. Ich bedanke mich bei allen für ihr Engagement und die wertvolle Zusammenarbeit und wünsche Ihnen nun viel Freude bei der Lektüre.

Mit den besten Wünschen für 2024 und herzlichen Grüßen

Ihr Gottfried Vossen

Dekan der Wirtschaftswissenschaftlichen Fakultät



Dear friends, alumni, students, staff, emeriti and professors of the SBE,

In a time characterised by ever new crises and challenges, I am pleased to be able to open the review of 2023 at the School of Business and Economics with good news: After more than two years of construction and considerably more years of planning and preparation, we were able to reopen our departmental library “Forum Oeconomicum” in October. Our goal was to create a place for dialogue and engagement where students can explore economic concepts, exchange ideas and collaboratively shape the future. Just a few weeks after the opening, I can already proudly say that we succeeded. The more than 400 workstations, the Learn Labs and the lounge areas are being eagerly used – even across departments. Many of you celebrated the opening with us and contributed to the “party by students for students” so that our student initiatives were able to donate a good four-digit amount from the proceeds to the “LeseLeeze” project – thank you very much for that.

The awarding of the first SBE Research Prize, which we create to further highlight the importance of research for the school itself, as well as for others, was also a cause for celebration. With Nicole Branger from the Chair of Derivatives and Financial Engineering, we have found a worthy first prize winner, as the Senate Hall in the castle, which was filled to capacity, impressively confirmed. The fact that we were also able to recruit two new renowned colleagues as professors in Vitali Gretschko, Economics, and Jan vom Brocke, Information Systems, is also very exciting for our school.

In addition to research and teaching, practical transfer also played a significant role in 2023. With the Career Dinner of the Career Development Center, we were able to successfully introduce a new networking format that gives students and

companies the opportunity to exchange ideas and make initial contacts with the professional world in the relaxed setting of a dinner. Another important format in the area of transfer is the Advisory Board of our school, to which we welcomed two new members, Daniela Bücker from the IT service provider Atruvia, and Dr. Kati Ernst, founder and managing director of ooa GmbH.

This year we were able to take a big step towards the internationalisation of our School: With the new Master of Business Development, we are offering another purely English-language degree programme, with more to follow in the coming semesters. We have also repositioned ourselves in the area of student counselling, with programme managers for the various Bachelor’s and Master’s degree programmes. At the beginning of the winter semester, they – together with many others here at the School – faced a mammoth task. More than 1,600 first-year students started in the Bachelor’s programmes alone, and so I had the pleasure of speaking in a completely full H Building for the first time during my last opening of the orientation week as Dean.

You will find an overview of these and other events at the School in this annual review. They exemplify the diverse topics and the excellent results that we were able to achieve together again this year. I would like to thank everyone for their commitment and valuable cooperation and hope you enjoy reading this report.

With best wishes for 2024 and warmest regards

Yours, Gottfried Vossen
Dean of the School of Business and Economics

Inhaltsverzeichnis

Organisation und Strategie

Das Dekanat 2023	9
Neue Professoren an der Fakultät	10
FB4 Advisory Board begrüßt neue Mitglieder	11
Fachbereichsbibliothek „Forum Oeconomicum“ offiziell eröffnet	12

Studium und Lehre

Programmmanagement: Weiterentwicklung und Koordination der Studiengänge	15
Erstsemester: Je mehr, desto besser?	16
International und praxisnah: Neuer Masterstudiengang “Business Development” gestartet	18
Qualitätssicherung: Neuerungen bei der Veranstaltungsevaluation	20
VWL – Was dann?	21

Forschung

Erster FB4-Forschungspreis ehrt Prof. Dr. Nicole Branger	22
Dombret-Promotionspreise	24
Max-Weber-Preis für zwei IÖB-Studenten	25
Prof. Dr. Dertwinkel-Kalt Teil neuer DFG-Forschungsgruppe	25
Interview: Ist Deutschland bereit für die 4-Tage-Woche?	26

Wissenstransfer

Incub.AI Convention: KI-Networking-Event am REACH	27
CDC Career Dinner: Neues Format für Studierende und Unternehmen	28
Symposium Oeconomicum lädt zum Perspektivwechsel	30
Sustainability Lab – eine neue Plattform für Nachhaltigkeitsprojekte	32
Business Contacts: Deine Karriere-Schmiede	33
Digitalisierung und Nachhaltigkeit im Steuerrecht	33

Internationales

Internationalisierung ausbauen und strategisch weiterentwickeln	34
Design Thinking-Challenge in den USA	35
6. internationale Konferenz „The Political Economy of Democracy and Dictatorship“	36
MCM-Professor:innen bei Doktorandenkonsortium der American Marketing Association	37
Start-up international: Enschede Slush'D 2023	37
Studying abroad	38
Studying in Münster	39

Alumni

Alumni feiern 20-jährigen Studienabschluss in Münster	40
AlumniUM stiftet Outgoing-Stipendium	41
ProCampus Initiative 2023: AlumniUM fördert Projekte am FB4	42

Ehrungen

Bundesverdienstkreuz 1. Klasse für Prof. Dr. Dr. h.c. Jörg Baetge	44
Promotionen, Habilitationen und Auszeichnungen	45

Zahlen und Fakten

Impressum

Table of Contents

Organisation and Strategy

<i>The Dean's Office 2023</i>	<i>9</i>
<i>New professors at SBE</i>	<i>10</i>
<i>Advisory Board welcomes new members</i>	<i>11</i>
<i>Faculty library "Forum Oeconomicum" officially opened</i>	<i>12</i>

Learning and Teaching

<i>Programme Management: Development and coordination of study programmes</i>	<i>15</i>
<i>First-year students: The more the merrier?</i>	<i>16</i>
<i>International and practice-oriented: Launch of the new "Business Development" master's programme ...</i>	<i>18</i>
<i>Quality assurance: Innovations in course evaluation</i>	<i>20</i>
<i>Economics, then what?</i>	<i>21</i>

Research

<i>First SBE Research Prize awarded to Prof. Dr. Nicole Branger</i>	<i>22</i>
<i>The Dombret Doctoral Prizes</i>	<i>24</i>
<i>Max Weber Prize for two IÖB students</i>	<i>25</i>
<i>Prof. Dr. Dertwinkel-Kalt joins new DFG research group</i>	<i>25</i>
<i>Interview: Is Germany ready for the 4-day work week?</i>	<i>26</i>

Knowledge Transfer

<i>Incub.AI Convention: AI networking event at REACH</i>	<i>27</i>
<i>CDC Career Dinner: New event for students and companies</i>	<i>28</i>
<i>Symposium Oeconomicum offers a change of perspective</i>	<i>30</i>
<i>Sustainability Lab – a new platform for sustainability projects</i>	<i>32</i>
<i>Business Contacts: Forging your career path</i>	<i>33</i>
<i>Digitalisation and sustainability in tax law</i>	<i>33</i>

International

<i>Expanding and strategically developing internationalisation</i>	<i>34</i>
<i>Design Thinking-Challenge in the USA</i>	<i>35</i>
<i>6th international conference on “The Political Economy of Democracy and Dictatorship”</i>	<i>36</i>
<i>MCM members participated in doctoral consortium by the American Marketing Association</i>	<i>37</i>
<i>Start-up international: Enschede Slush'D 2023</i>	<i>37</i>
<i>Studying abroad</i>	<i>38</i>
<i>Studying in Münster</i>	<i>39</i>

Alumni

<i>Alumni celebrate their 20th graduation anniversary in Münster</i>	<i>40</i>
<i>AlumniUM awards Outgoing Scholarship</i>	<i>41</i>
<i>ProCampus Initiative 2023: AlumniUM promotes projects at the SBE</i>	<i>42</i>

Honours

<i>Cross of Merit 1st Class for Prof. Dr. Dr. h.c. Jörg Baetge</i>	<i>44</i>
<i>Doctoral degree ceremonies, Habilitations, Prizes and Awards</i>	<i>45</i>

Facts and Figures

Imprint

Das Dekanat 2023

Im Jahr 2023 hat Prof. Dr. Gottfried Vossen der Wirtschaftswissenschaftlichen Fakultät als Dekan erfolgreich vorgestanden. Das Amt des Dekans hat er seit dem Wintersemester 2020/21 inne. Unterstützung erhielt er von den Prodekan:innen Prof. Dr. Sonja Gensler (Forschung und Transfer), Prof. Dr. Stefan Klein (Internationalisierung, bis Oktober), Prof. Dr. Christoph Watrin (Finanzen) sowie Dr. Stefan Schellhammer (Lehre und studentische Angelegenheiten).

The Dean's Office 2023

In 2023, Prof. Dr. Gottfried Vossen successfully served as Dean of the School of Business and Economics. He has held the position as the school's Dean since the winter semester 2020/21. He was supported by the Vice Deans Prof. Dr. Sonja Gensler (Research and Outreach), Prof. Dr. Stefan Klein (Internationalisation, until October), Prof. Dr. Christoph Watrin (Finance) and Dr. Stefan Schellhammer (Teaching and Student Affairs).



Prof. Dr. Gottfried Vossen
Dekan des Fachbereichs
*Dean of the School of
Business and Economics*



Prof. Dr. Sonja Gensler
Prodekanin für Forschung
und Transfer
*Vice Dean for Research
and Outreach*



Dr. Stefan Schellhammer
Prodekan für Lehre und stu-
dentische Angelegenheiten
*Vice Dean for Teaching and
Learning*



Prof. Dr. Stefan Klein
Prodekan für Inter-
nationalisierung
(bis Oktober)
*Vice Dean for
Internationalisation
(until October)*



Prof. Dr. Christoph Watrin
Prodekan für Finanzen
Vice Dean for Financial Affairs

Neue Professoren an der Fakultät / New professors at SBE



Prof. Dr. Vitali Gretschko
Lehrstuhl für nachhaltiges
Marktdesign
*Chair of Sustainable
Market Design*

Prof. Dr. Vitali Gretschko verstärkt die Wirtschaftswissenschaftliche Fakultät seit dem 01. Juli 2023 als Universitätsprofessor für das Fach Volkswirtschaftslehre mit dem Schwerpunkt Umwelt-, Ressourcen- oder Energieökonomik. Vor seinem Wechsel nach Münster war er u.a. als Professor für Marktdesign an der Universität Mannheim tätig und leitete den Forschungsbereich Marktdesign am ZEW – Leibniz Zentrum für Europäische Wirtschaftsforschung.

Prof. Dr. Vitali Gretschko joined the School of Business and Economics as University Professor of Economics with a focus on environmental, resource and energy economics on 1 July 2023. Before moving to Münster, he worked as Professor of Market Design at the University of Mannheim and headed the research area of market design at ZEW – Leibniz Centre for European Economic Research.

Forschungsschwerpunkte: Nachhaltiges Marktdesign, Auktionstheorie, Energiemärkte und Mikroökonomische Theorien
Research foci: Sustainable Market Design, Auction Theory, Energy Markets, Microeconomic Theory



Prof. Dr. Jan vom Brocke
Lehrstuhl für Wirtschaftsinformatik und Geschäftsprozessmanagement
Chair of Information Systems and Business Process Management

Zum 01. August 2023 wurde Prof. Dr. Jan vom Brocke zum Professor und Inhaber des Lehrstuhls für Wirtschaftsinformatik und Geschäftsprozessmanagement am Institut für Wirtschaftsinformatik ernannt. Er ist außerdem neuer Direktor am ERCIS – European Research Center for Information System. Zuvor war Prof. Dr. Jan vom Brocke Direktor des Instituts für Wirtschaftsinformatik an der Universität Liechtenstein.

Prof. Dr. Jan vom Brocke was appointed Professor and Director of the Chair of Information Systems and Business Process Management at the Department of Information Systems at the University of Münster on 1 August 2023. He is also a new director at ERCIS – The European Research Center for Information Systems. Before joining the SBE, Prof. Dr. Jan vom Brocke was Director of the Institute of Information Systems, University of Liechtenstein.

Forschungsschwerpunkte: Geschäftsprozessmanagement, Strategie- und Organisationsgestaltung, Digitale Innovation und Transformation, Zusammenarbeit in der digitalen Welt
Research foci: Business Process Management, Strategy and Organisational Design, Digital Innovation and Transformation, Collaboration in a Digital World

FB4 Advisory Board begrüßt neue Mitglieder Advisory Board welcomes new members

Zu Beginn des Jahres 2023 durfte die Fakultät zwei neue Mitglieder im FB4 Advisory Board begrüßen. Daniela Bücker gehört seit 2020 zum Vorstandsteam des IT-Dienstleisters Atruvia und ist für das Ressort Core Banking & Technology zuständig. Die Wirtschaftsinformatikerin blickt auf mehr als zwanzig Jahre Berufs- und Führungsverantwortung bei verschiedenen Beratungsunternehmen zurück. Dr. Kati Ernst gründete 2018 ooia mit dem Ziel, traditionelle Bereiche des Konsumgütermarkts durch innovative Produkte für Frauen zu ersetzen. Sie wurde u.a. von der Bundesregierung als „Kreativpilot“ der deutschen Wirtschaft ausgezeichnet sowie als „Newcomerin des Jahres“ mit dem German Startup Award geehrt.

Das Advisory Board ermöglicht einen strukturierten Dialog zwischen Fakultät, Wirtschaft und Politik. Der Beirat wurde 2018 ins Leben gerufen und berät den Fachbereich beispielsweise bezüglich der Gestaltung und Profilbildung von Studiengängen und Forschungsinitiativen sowie bei seiner strukturellen und strategischen Entwicklung im Hinblick auf aktuelle und zukünftige Anforderungen von Wirtschaft und Gesellschaft. So wurden in diesem Jahr u.a. die Chancen und Herausforderungen von ChatGPT, die Möglichkeiten der Implementierung von Ethik, Nachhaltigkeit und Verantwortung in die Studienprogramme sowie das Thema Markenauf- und -umbau bei den regelmäßig stattfindenden Treffen des Advisory Boards diskutiert.



Daniela Bücker, Vorständin Atruvia AG / Board Member Atruvia AG

In January 2023, the School of Business and Economics (SBE) was honoured to welcome two new members to its Advisory Board. Daniela Bücker is board member of the IT service provider Atruvia and heads the Core Banking & Technology department. The business informatics specialist looks back on more than twenty years of professional and management responsibility at various consulting companies. Dr. Kati Ernst founded ooia in 2018 with the aim of replacing traditional areas of the consumer goods market with innovative products for women. She was honoured by the German government as “Creative Pilot” of the German economy and was named “Newcomer of the Year” at the German Startup Award.

The Advisory Board facilitates a dialogue between the School and the worlds of business and politics. It was established in 2018 and advises the SBE’s management board, for example on the design and profiling of study programmes and research initiatives, as well as on its strategic development with regard to current and future requirements of companies, politics and society. Topics discussed at meetings this year included the opportunities and challenges of ChatGPT, modes of implementing ethics, sustainability, and responsibility in the School’s degree programmes, and processes for brand building and rebranding.

Dr. Kati Ernst, Gründerin und Geschäftsführerin ooia GmbH
Founder and CEO ooia GmbH



LEARN MORE



Fachbereichsbibliothek „Forum Oeconomicum“ offiziell eröffnet

Mehr als 400 Arbeitsplätze auf über 3.000 Quadratmetern, moderne Learn Labs und Loungebereiche – die wiedereröffnete Fachbereichsbibliothek „Forum Oeconomicum“ der Wirtschaftswissenschaftlichen Fakultät setzt neue Maßstäbe. Gut zwei Jahre dauerten die Umbauarbeiten in Zusammenarbeit mit dem Architekturbüro Burhoff und Burhoff sowie dem Bau- und Liegenschaftsbetrieb NRW. Am 13. Oktober 2023 wurden die Räumlichkeiten mit einem großen Fest offiziell eingeweiht.

Für Prof. Dr. Gottfried Vossen, Dekan der Wirtschaftswissenschaftlichen Fakultät, Zeit, um Danke zu sagen bei den zahlreichen Mitwirkenden und Studierenden, die u. a. im Rahmen einer Social Media-Umfrage den heutigen Namen „Forum Oeconomicum“ beisteuerten. Ihn mache besonders stolz, für wie viele Menschen dieses Projekt eine echte Herzensangelegenheit war und ist, so der Dekan. Zu ihnen gehört die ehemalige Dekanin der Fakultät und Wegbereiterin des Umbaus, Prof. Dr. Theresia Theurl. Sie erinnerte in ihrer Rede daran, dass solche großen Projekte „nicht durch Einzelkämpfertum, sondern nur gemeinsam“ umgesetzt werden können. Rektor Prof. Dr. Johannes Wessels rief die Studierenden zur aktiven Nutzung der Räumlichkeiten auf: „An diesem lebendigen Ort des Miteinanders wird sehr viel Zukunft gestaltet – nicht zuletzt Ihre eigene.“ Architekt Klaus Burhoff gab einen Einblick in die baulichen Herausforderungen. Sein Fazit: „Viel nachhaltiger kann man mit einem 70 Jahre alten Gebäude nicht umgehen.“

Wie gut „Alt und Neu zusammenwächst“, so Burhoff, davon konnten sich die Gäste beim anschließenden Rundgang durch

Faculty library “Forum Oeconomicum“ officially opened

With more than 400 workstations over 3,000 square metres, modern learn labs and lounge areas, the SBE's reopened “Forum Oeconomicum” departmental library sets new standards. The renovation work took a good two years in collaboration with the architectural firm Burhoff and Burhoff and the Bau- und Liegenschaftsbetrieb NRW. On 13 October 2023, the premises were officially inaugurated with a large celebration.

For Prof. Dr. Gottfried Vossen, Dean of the School of Business and Economics, it was time to say thank you to everyone who played a part, including the students who chose the current name “Forum Oeconomicum” in a social media survey. According to the Dean, he is particularly proud of how many people were and are truly passionate about this project. One of them was the former Dean of the School and pioneer of the conversion, Prof. Dr. Theresia Theurl. In her speech, she reminded the audience that such major projects can only be realised “by working together, not on our own”. Rector Prof. Dr. Johannes Wessels called on the students to actively use the premises: “In this lively place of togetherness a great deal of the future is being shaped – not least your future.” Architect Klaus Burhoff shared insights into the structural challenges, saying: “You can’t get much more sustainable than this with a 70-year-old building.”

The guests were able to see how well “old and new grow together”, according to Burhoff, during the subsequent tour of the “Forum Oeconomicum”: In addition to the terrazzo floor and carefully refurbished shelves from the 1950s, the 2,000 square metres of usable space feature state-of-the-art technology, including 42 seats in five Learn Labs, where students can work together



Rektor Prof. Dr. Johannes Wessels, Dekan Prof. Dr. Gottfried Vossen, Prof. Dr. Theresia Theurl, Architekt Klaus Burhoff und Kanzler Matthias Schwarte (v.r.n.l.) weihen das „Forum Oeconomicum“ offiziell ein. / Rector Prof. Dr. Johannes Wessels, Dean Prof. Dr. Gottfried Vossen, Prof. Dr. Theresia Theurl, architect Klaus Burhoff and Chancellor Matthias Schwarte (from right to left) officially opened the “Forum Oeconomicum”.



Viel Applaus gab es für die Reden bei der Eröffnungsfeier. / There was much applause for the speeches at the opening ceremony.

das „Forum Oeconomicum“ überzeugen: Neben dem Terrazzoboden und sorgfältig aufgearbeiteten Regalen aus den 1950er-Jahren findet sich auf den 2.000 Quadratmetern Nutzfläche modernste Technik, u. a. 42 Plätze in fünf Learn Labs, in denen die Studierenden an Gruppenarbeitstischen und mit Touchscreens analog und digital zusammenarbeiten können. Am Eröffnungstag selbst stand aber das gemeinsame Feiern im Vordergrund. Nach einem Sektempfang luden die studentischen Initiativen der Wirtschaftswissenschaftlichen Fakultät zu einem Fest von Studierenden für Studierende in den Innenhof des Juridicums/Oeconomicums. Alle Einnahmen kamen dem Projekt „LeseLeeze“, einer Kooperation der Stadtbücherei Münster und der Stiftung Bürger für Münster, zugute.



Die studentischen Initiativen machten die Eröffnung zu einem „Fest von Studierende für Studierende“. / The student initiatives turned the opening into a “party by students for students”.

at group work tables and with touchscreens, both analogue and digital. On the opening day itself, however, the focus was on celebrating together. After a champagne reception, the student initiatives of the School of Business and Economics organised a party by students for students in the courtyard of the Juridicum/Oeconomicum. All proceeds went to the “LeseLeeze” project, a co-operation between Münster City Library and the Bürger für Münster foundation.





Klaus Burhoff, Inhaber des Architektenbüros Burhoff und Burhoff, über den Umbau der Bibliothek. / Klaus Burhoff, owner of the architectural firm Burhoff and Burhoff, on the remodelling of the library.

„EINE BIBLIOTHEK IST IMMER EIN BESONDERER ORT“ “A LIBRARY IS ALWAYS A SPECIAL PLACE”

Lieber Herr Burhoff, was hat Sie an dem Projekt aus architektonischer Sicht interessiert?

Eine Bibliothek ist immer ein besonderer Ort und eine außergewöhnliche, nicht alltägliche Bauaufgabe. Hier kam noch hinzu, dass es sich um denkmalgeschützte Innenräume handelt.

Welche Anforderungen gingen mit dem Umbau einher?

Es sollte ein repräsentativer, hochwertiger Eingangsbereich als Aushängeschild der Bibliothek geschaffen werden. Wir haben das Foyer als neue Adresse vom Innenhof zum neuen Eingang vom Krumpfen Timpen durchgesteckt und die Gebäudeerschließung sehr einfach korrigiert. Das neue Fenster am Jesuitengang zeigt jetzt das Forum Oeconomicum auch nach außen. Die Funktionen im Grundriss sind neu sortiert und mit den Learn Labs und der Lounge wurden weitere attraktive Bereiche im bestehenden Gebäudevolumen eingefügt.

Gab es weitere Herausforderungen und welche Lösungen haben Sie hierfür gefunden?

Es gab große technische und logistische Herausforderungen. Die Maßnahme musste bei laufendem Betrieb durchgeführt werden. An den Fenstern wurde ein Sonnenschutz ergänzt, die Raumakustik wurde erneuert. Es wurden zwei neue Lüftungsanlagen eingebaut, die Elektrotechnik und Beleuchtung wurden zeitgemäß vollständig erneuert. Eine unvorhergesehene Betonsanierung des gesamten Baufeldes musste im laufenden Baubetrieb mitaufgefangen werden. Im bestehenden Gebäude wurden 8 Bohrpfähle mit einer Tiefe von 15 m eingebaut. Ca. 700 lfm denkmalgeschützter Bestandsregale und ca. 1.300 lfm Gleitregalarchive wurden ausgebaut, eingelagert und wieder eingebaut. All dies ist jetzt unsichtbar.

Mr Burhoff, what interested you about the project from an architectural point of view?

A library is always a special place and an unusual, out-of-the-ordinary building project. In this case, there was also the fact that the interior was a listed building.

What were the requirements for the remodelling?

The aim was to create a prestigious, high-quality entrance area as a flagship for the library. We have extended the foyer as a new space from the inner courtyard to the new entrance from Krumpfen Timpen, and changed the building access very simply. The new window on Jesuitengang now also shows the Forum Oeconomicum to the outside. The functions of the areas on the floor plan have been reorganised and, with the Learn Labs and the Lounge, more attractive areas have been added to the existing building volume.

Were there any other challenges and what solutions did you find?

There were major technical and logistical challenges. The work had to be carried out without interrupting operations. Sun protection was added to the windows and the room acoustics were modernised. Two new ventilation systems were installed and the electrical engineering and lighting were completely modernised. An unforeseen concrete renovation of the entire construction site had to be incorporated into the ongoing construction work. Eight bored piles with a depth of 15 metres were installed in the existing building. Around 700 metres of listed shelving and around 1,300 metres of sliding shelving archives were removed, stored and reinstalled. All of this is invisible now.

Programmmanagement: Weiterentwicklung und Koordination der Studiengänge / Programme Management: Development and coordination of study programmes

Am 01. Mai hat das Programmmanagement unter der Leitung von Dr. Stefan Schellhammer (Prodekan für Lehre und studentische Angelegenheiten) die Arbeit offiziell aufgenommen. Das Team besteht aus drei Programmmanager:innen, die jeweils für eine Disziplin des Fachbereichs verantwortlich sind.

In ihren Aufgaben bringen sich die Programmmanager:innen aktiv in die strategische Entwicklung der Studiengänge ein und unterstützen die Programmdirektor:innen in der kontinuierlichen Weiterentwicklung und Vermarktung des Studiums am Fachbereich.

Im Rahmen der Studienkoordination sind sie in die Organisation des Semesters involviert und stehen sowohl Dozent:innen als auch Studierenden und Studieninteressierten als zentrale Ansprechpartner:innen in Fragen zum Studienverlauf zur Verfügung. Zudem sind sie in der Vorbereitung und Administration der Auswahlprozesse neuer Studierender tätig.

On 1 May, the programme management team, led by Dr. Stefan Schellhammer (Vice Dean for Teaching and Learning), officially commenced its work at the School of Business and Economics. The team consists of three programme managers, each responsible for one discipline.

In their duties, they actively contribute to the strategic development of the study programmes and support the respective directors in the continuous development and marketing of the programmes.

Within the study coordination, the programme managers are involved in the organisation of the semester and are available to lecturers as well as (prospective) students as a central point of contact for questions regarding courses of studies. They are also involved in the preparation and administration of the selection process for new students.

ZUM TEAM DES PROGRAMMANAGEMENTS GEHÖREN: THE PROGRAMME MANAGEMENT TEAM INCLUDES:



Dr. Lena Clever

Programmanagerin
Wirtschaftsinformatik
Programme Manager
Information Systems

lena.clever@wi.uni-muenster.de



Dr. Jan Niklas Dörseln

Programmanager
Betriebswirtschaftslehre
Programme Manager
Business Administration

jan.doerseln@wiwi.uni-muenster.de



Dr. Helena Helfer

Programmanagerin
Volkswirtschaftslehre und
Interdisziplinäre Studiengänge
Programme Manager Economics
and Interdisciplinary Programmes

helena.helfer@wiwi.uni-muenster.de



Erstsemester: Je mehr, desto besser? / First-year students: The more the merrier?

Der September ist üblicherweise ein ruhiger Monat vor dem Vorlesungsbeginn im Oktober. Es wird letzte Hand an die bereits erfolgte Vorbereitung der Veranstaltungen gelegt. Die Räume sind gebucht, der Stundenplan für die Erstsemester steht. Nicht jedoch in diesem Jahr!

Ende August wurde klar, dass der Fachbereich Wirtschaftswissenschaften in vier von sechs Bachelor-Studiengängen signifikant mehr Erstsemester begrüßen wird als geplant. Allen voran haben sich alleine im Bachelor Betriebswirtschaftslehre über 1.000 Studierende eingeschrieben. Auch in der Wirtschaftsinformatik und insbesondere in den interdisziplinären Studiengängen Wirtschaft und Recht sowie Politik und Wirtschaft verzeichnete der Fachbereich einen starken Anstieg der Annahmequote der Studienbewerber:innen. Der hohe Zuspruch für unsere Studienangebote ist natürlich ein positives Signal und wir freuen uns über jede einzelne Entscheidung für den Studienort Münster. Gleichwohl stellt dieses ungeplante Wachstum eine große Herausforderung dar, der wir gemeinsam begegnen mussten und müssen.

Der sonst so ruhige Vorlauf zum Semesterbeginn war geprägt von eifriger Betriebsamkeit. Die Fachschaft adaptierte die Orientierungswoche und motivierte viele zusätzliche Kräfte, um alle gebührend willkommen zu heißen. Es zeigte sich, dass sieben Lehrveranstaltungen mit mehr als 1.000 Teilnehmer:innen zu rechnen hatten. Die Verantwortlichen passten in kürzester Zeit didaktische Konzepte und den Übungsbetrieb an. Räume und Stundenpläne wurden erfolgreich aktualisiert, um allen einen Platz vor Ort in einem Hörsaal ermöglichen zu können. Mit der Willkommensveranstaltung des Fachbereiches am 02. Oktober zeigte sich: Es ist etwas Besonderes geschafft, wenn das gesamte H-Gebäude mit allen 1.238 Plätzen eine halbe Stunde vor offiziellem Beginn bis auf den letzten Platz mit den Erstsemestern unseres Fachbereiches besetzt ist.

Gemeinsam ist es allen Verantwortlichen gelungen, den Semesterstart unter herausfordernden Bedingungen zu meistern. Mit diesem Eindruck geht es nun daran, auch den weiteren Studienverlauf, von der Prüfungsorganisation bis zu den Wahlmöglichkeiten, für unsere gewachsene Studierendenschaft hochwertig und professionell zu gestalten.



September is usually a quiet month before lectures start in October. Most of the preparations have already been made for the courses. The rooms are booked, the timetable for the first-year students is set. But not this year!

At the end of August, it became clear that the School of Business and Economics would be welcoming significantly more first-year students than planned in four of the six Bachelor's programmes. First and foremost, more than a thousand students enrolled on the Bachelor of Business Administration programme alone. The SBE also recorded a strong increase in the acceptance rate of applicants in Information Systems and especially in the interdisciplinary degree programmes in Economics and Law as well as Politics and Economics. The high acceptance rate for our degree programmes is of course a positive signal and we are pleased with every single student who chooses Münster as a study location. Nevertheless, this unplanned growth represents a major challenge to which we had to, and still have to, respond together.

The otherwise quiet run-up to the start of the semester was marked by eager activity. The faculty's student body adapted the orientation week and got many additional people on board to give everyone a proper welcome. It turned out that seven courses had more than one thousand participants. Those in charge quickly adapted teaching concepts and course schedules. Rooms and timetables were successfully updated to enable everyone to have a place in a lecture hall. The SBE welcome event on 2 October showed that something special had been achieved when the entire H Building with all 1,238 seats was filled to capacity with the first-year students of our School half an hour before the event officially started.

Together, those in charge met significant challenges to ensure the semester could get underway smoothly. With that taken care of, we now move on to shape the further course of studies, from the organisation of examinations to the elective options, in a high-quality and professional manner for our growing student body.



Begrüßung aller Erstsemester durch die Universität Münster im Preußenstadion
Kick-off in the Preußen Münster soccer stadium



Der Dekan im Gespräch mit der WDR Lokalzeit
Interview for German television

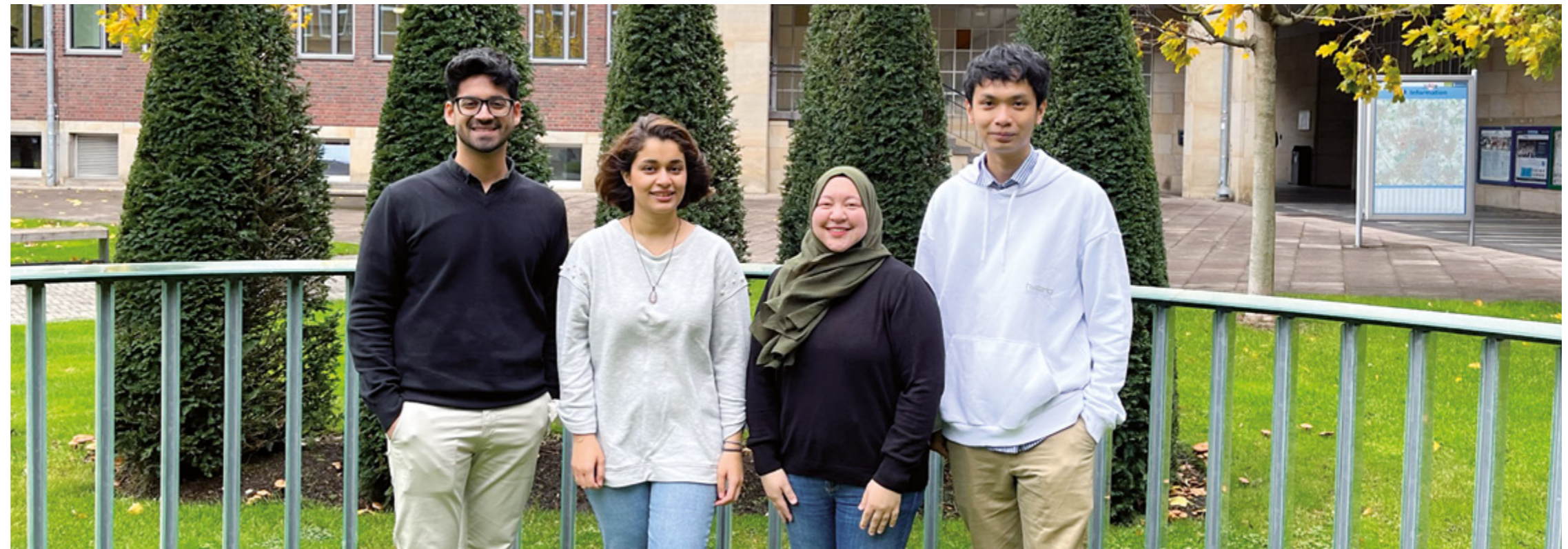


Prof. Dr. Hennig-Thurau, Lehrstuhlinhaber Marketing und Medien, und Prof. Dr. Manfred Krafft, Lehrstuhlinhaber Marketing Management, hießen im Rahmen eines neuen Onboarding-Moduls eine Rekordzahl an Erstsemestern willkommen zur Betriebswirtschaftslehre. Die Veranstaltung fand per Videokonferenz in mehreren Hörsälen parallel statt. / Prof. Dr. Hennig-Thurau, Director of the Chair of Marketing and Media, and Prof. Dr. Manfred Krafft, Director of the Chair of Marketing Management, welcomed a record number of first-year students to Business Administration as part of a new onboarding module. The event took place in several lecture halls at the same time.

International und praxisnah: Neuer Masterstudiengang „Business Development“ gestartet

Zum Wintersemester 2023/24 hat die erste Kohorte des innovativen, rein englischsprachigen Masterprogramms „Business Development“ ihr Studium am Fachbereich Wirtschaftswissenschaften aufgenommen.

Prof. Dr. Christoph Schneider (Programmdirektor) und Dr. Jan Niklas Dörseln (Programmmanager) begrüßten die Studierenden am 04. Oktober offiziell an der Universität Münster. In der zweistündigen Willkommensveranstaltung erhielten die Studierenden, die allesamt für ihr Masterstudium nach Münster gezogen sind, wichtige Informationen über ihren Studienverlauf, aber auch wertvolle Hinweise für das Leben in der Unistadt Münster.



Der neue Master bietet den Studierenden persönliche Weiterentwicklung und einen Karriere-Booster. / The master's programme offers the new students personality development and a career boost.

“The M. Sc. Business Development focuses on entrepreneurship, business management and strategic management. At the same time, you have the opportunity to set your own focus in the elective area according to your personal preferences in order to tailor your profile for a successful career start – whether in a management position in a company, in the field of management consulting, with private equity companies or in the development of your own start-up.”

Prof. Dr. David Bendig,
Professor and Head of Institute for Entrepreneurship

Der Schwerpunkt des englischsprachigen Masterprogramms liegt auf aktuellen und forschungsorientierten Themen der Geschäftsmodellentwicklung, der strategischen Unternehmens-

führung und dem Entrepreneurship. Damit bereitet der Masterstudiengang Studierende ideal auf selbstständige Tätigkeiten als Unternehmer:innen oder erfolgreiche Karrieren in gehobenen Positionen in Wirtschaft und Verwaltung vor. Kern des Studiums ist die Erstellung und Präsentation von Businessplänen, wodurch innovative Geschäftsideen entwickelt werden können. Durch die kontinuierliche Weiterentwicklung der Businesspläne in Verbindung mit einer engen Betreuung durch die Dozent:innen, erlernen die Studierenden schrittweise den Aufbau einer Geschäftsidee bis zu ihrer Umsetzung. Die Einbindung ausgewählter Expert:innen aus Forschung und Praxis ermöglicht den direkten Austausch, um die praktische Umsetzbarkeit der Ideen kontinuierlich zu gewährleisten.

Mit diesem neuen Masterprogramm ergänzt die wirtschaftswissenschaftliche Fakultät nicht nur ihr Studienprogramm, sondern fördert zudem die weitere Internationalisierung des Fachbereichs durch die Möglichkeit für internationale Studierende, ihr gesamtes Studium in Münster zu absolvieren.

Die Wirtschaftswissenschaftliche Fakultät begrüßt die neuen Studierenden des Masterstudiengangs Business Development ganz herzlich und wünscht ihnen viel Erfolg während ihrer Zeit an der Universität Münster.

International and practice-oriented: Launch of the new “Business Development” master’s programme

The first cohort on the innovative English-medium “Business Development” master’s programme officially started their studies at the University of Münster’s School of Business and Economics in the winter semester of 2023/2024.

Prof. Dr. Christoph Schneider (Programme Director) and Dr. Jan Niklas Dörseln (Programme Manager) officially welcomed the students to the university on 4 October. During the kick-off event, the students, who have all moved to Münster for their master’s studies, received all the relevant information about their course of studies, as well as useful information about life in the city of Münster.

The focus of the master’s programme, which is taught completely in English, is on current and research-oriented topics in business

model development, strategic management and entrepreneurship. The master’s programme thus ideally prepares students for successful careers as entrepreneurs or in senior positions in business and administration. The essential core of the course is the preparation and presentation of business plans, which enables students to develop their innovative business ideas. Through the continuous development of business plans paired with close supervision by their lecturers, students learn how to build a business idea and develop it to its implementation. The involvement of selected experts from research and practice enables direct exchange to ensure the practical feasibility of the ideas on an ongoing basis.

With this new master’s programme, the School of Business and Economics is not only further expanding its study programme, but also supporting the further internationalisation of the department by offering international students the opportunity to complete their entire studies in Münster.

The School of Business and Economics warmly welcomes the new students of the Business Development master’s programme and wishes them all success during their time at the University of Münster.



LEARN MORE

Qualitätssicherung: Neuerungen bei der Veranstaltungsevaluation / *Quality assurance: Innovations in course evaluation*

Zur Wahrung und fortlaufenden Verbesserung seiner Qualitätsstandards verpflichtet sich der FB4 zu einem konsequenten Qualitätsmanagement. Die Studierenden werden in diesen Prozess aktiv eingebunden und tragen durch die regelmäßige Evaluation der Lehrveranstaltungen zur kontinuierlichen Qualitätssicherung bei.

Höhere Rücklaufquoten, umfassenderes Feedback der Studierenden, leichtere Auswertung durch die Lehrenden – dies sind die Ziele, die der FB4 mit Veränderungen bei der Veranstaltungsevaluation verfolgt. Folgende Maßnahmen wurden bereits getroffen:

1. Kürzerer, einheitlicher Fragebogen für alle Veranstaltungen
2. Eine Evaluation für das gesamte Modul, nicht mehr für einzelne Vorlesungen bzw. Übungen;
3. Einheitlicher Evaluationszeitraum für Veranstaltungen außer für Blockveranstaltungen: Evaluationsbeginn ist in der vorletzten Woche der Veranstaltung und die Evaluationen enden einheitlich am letzten Vorlesungstag;
4. Evaluation „online in Präsenz“: Den Studierenden wird in der Veranstaltung Zeit gegeben, diese zu evaluieren;
5. Erinnerung der Studierenden: Alle Studierenden, die noch nicht evaluiert haben, erhalten einige Tagen nach der ersten Aufforderung zur Evaluation eine Erinnerungs-E-Mail;
6. Erinnerung der Lehrenden: Die Lehrenden werden an den Lehrstandard erinnert, über die Ergebnisse der letzten Evaluation zu berichten, welche Schlüsse sie daraus gezogen haben und ggf. welche Veränderungen vorgenommen wurden;
7. Werbung auf verschiedenen Kanälen: Die Fachschaft WiWi macht während der „E-Woche“ Werbung für die Evaluationen, u. a. durch Präsenz bei großen Bachelor-Veranstaltungen und Posts auf den Social-Media-Kanälen der Fachschaft.

Wir arbeiten stetig weiter an Ideen und Maßnahmen, um die Rücklaufquoten zu verbessern, und freuen uns über konkrete Vorschläge an die Evaluationskoordinatorin der Wirtschaftswissenschaftlichen Fakultät, Dr. Ulrike Augustin: evaluation@wiwi.uni-muenster.de

In order to maintain and continuously improve its quality standards, the SBE is committed to consistent quality management. Students are actively involved in this process and contribute to continuous quality assurance through the regular evaluation of courses.

Higher response rates, more comprehensive feedback from students and easier evaluation by lecturers – these are the goals that the SBE is pursuing with changes in event evaluation. The following actions have already been taken:

1. *Shorter, uniform questionnaire for all courses;*
2. *One evaluation for the entire module, no longer for single lectures or exercises;*
3. *Uniform evaluation period for courses, except for block courses: Evaluation start is in the penultimate week of the course and evaluations end uniformly on the last day of lectures;*
4. *Evaluation “online in attendance”: students are given time during the course to evaluate the course;*
5. *Reminder for students: Students who have not submitted an evaluation will receive a reminder email a few days after the first request for evaluation;*
6. *Reminder for instructors: Instructors are reminded of the teaching standard to report on the results of the last evaluation, what conclusions they drew from it, and what changes, if any, have been made;*
7. *Advertising on various channels: The Student Council (Fachschaft WiWi) promotes the evaluations during “E-Week”, including presence at major undergraduate events and posts on the Student Council’s social media channels.*

We are constantly working on ideas and measures to improve the response rates, and welcome concrete suggestions to the School of Business and Economics’ evaluation coordinator, Dr. Ulrike Augustin: evaluation@wiwi.uni-muenster.de



VWL-Absolvent:innen stellen ihren Werdegang und ihre aktuellen Tätigkeiten vor. *Economics graduates presented their careers and current activities.*

VWL – Was dann? *Economics, then what?*

Am 19. Juni veranstaltete die Fachschaft WiWi erstmalig das Event „VWL – Was dann?“ im Schloss Münster. Diese Veranstaltung stellte die Frage in den Mittelpunkt, die sich einige angehende Volkswirt:innen stellen: „Was mache ich eigentlich nach meinem VWL-Studium?“

Um den Studierenden eine erste Idee zu geben, durfte die Fachschaft am Fachbereich zehn der VWL-Alumni empfangen, die in kurzen Vorträgen erläuterten, über welche Wege sie zu ihren jetzigen Berufen gefunden haben. Die Berufsgruppen konnten dabei nicht unterschiedlicher sein: von Gründung und Professur über Verwaltung und Unternehmensberatung bis hin zu Bundesbank und Ministerien wurde alles abgedeckt. Im Anschluss an die Vorträge lud die Fachschaft im Foyer zu Snacks und Getränken. Im offenen Dialog gingen hier interessierte Studierende persönlich auf die Referent:innen zu, um mehr über die einzelnen Berufsfelder und Perspektiven zu erfahren.

„Wir freuen uns, dass unsere Idee auf so viele offene Ohren trifft“, so die Vertreter:innen der Fachschaft WiWi. „Sowohl die Studierenden als auch die Referent:innen waren sofort vom Konzept überzeugt und so konnte die Veranstaltung nur ein Erfolg werden. Nach den vielen positiven Rückmeldungen sind wir uns sicher, dass wir das ‚VWL – Was dann?‘-Event auch in Zukunft weiterführen werden.“



Dr. Sophie Stockhinger ist Managerin Internationale Akkreditierung am Dekanat der Wirtschaftswissenschaftlichen Fakultät. / *Dr. Sophie Stockhinger is Manager International Accreditation at the Dean’s Office of the School of Business and Economics.*

On 19 June, the Student Council (Fachschaft WiWi) organised the inaugural event “Economics, then what?” at Schloss Münster. This event sought to answer a question many prospective economists ask themselves: “What jobs can I do with my economics degree?”

To provide students with helpful insights, the school’s Student Council hosted ten alumni who explained, in short presentations, the paths they took to get where they are today. The professions presented were very diverse, ranging from entrepreneurship and academic careers to government administration, management consultancy and positions in the Bundesbank and ministries. Following the presentations, the Student Council invited attendees to the foyer for snacks and drinks. In open dialogues, students had the opportunity to approach the speakers personally to learn more about the various career fields and perspectives.

“We are delighted that our idea resonated so strongly with so many people,” said one representative of the Student Council. Students and speakers immediately embraced the concept, making the event a resounding success. Based on the positive feedback received, we are confident that we will continue the ‘Economics, then what?’ event in the future.”



LEARN MORE

Erster FB4-Forschungspreis ehrt Prof. Dr. Nicole Branger

First SBE Research Prize awarded to Prof. Dr. Nicole Branger

Um die große Bedeutung der Forschung für die Fakultät selbst, aber auch für andere sichtbar zu machen, wurde am 24. Oktober erstmalig der FB4-Forschungspreis verliehen. Prof. Dr. Nicole Branger vom Lehrstuhl für Derivate und Financial Engineering erhielt die Auszeichnung für ihre Arbeit im Bereich Derivate und Asset Pricing.

Der für die Feierstunde ausgewählte Senatsaal im Schloss war bis zum letzten Platz gefüllt. Dekan Gottfried Vossen betonte in seinen Grußworten die „hervorragenden Forschungsleistungen“ von Prof. Dr. Branger sowie der Fakultät insgesamt. Die Laudatio hielt Prof. Dr. Andreas Pffingsten. Er unterstrich, dass Nicole Branger nicht nur das zentrale Kriterium herausragender Publikationen erfülle, sondern auch in den anderen Punkten, die eine ehrungswürdige Forscherin ausmachen, „uneingeschränkt überzeugt.“ Als Beispiele hierfür nannte er ihre Anerkennung in der wissenschaftlichen Gemeinschaft und die damit einhergehenden Aufgaben und Funktionen, u. a. bei der DFG und dem Frankfurter Leibniz Institute SAFE, sowie ihre Beiträge bei allen drei Top-Finance-Tagungen. Den Praxisbezug ihrer Forschung zeigte ein Hinweis von Prof. Dr. Martin Artz auf die just veröffentlichte Ausgabe des „Manager Magazins“, die in einem Artikel zu den Gefahren von Null-Tages-Optionen auf eine Untersuchung von Prof. Dr. Branger et al. verweist.

Im Anschluss an die Laudatio überreichte Prof. Dr. Sonja Gensler, Prodekanin für Forschung und Transfer, die Preisskulptur an Prof. Dr. Branger. Nach ihren Dankesworten erläuterte die Preisträgerin in ihrem Festvortrag ihren langjährigen Forschungsschwerpunkt „Sprünge in der Derivatebewertung und im Asset Pricing“. Darin machte sie deutlich, warum diese so relevant sind und bleiben werden – auch mit Blick auf „Climate Finance“ und der Modellierung und Bewertung von Klimarisiken, der sich Prof. Dr. Branger in Zukunft verstärkt widmen wird. Mit einem Sektempfang und angeregtem Austausch ging eine gelungene erste Preisverleihung zu Ende.



Preisübergabe im Senatsaal des Schlosses. / Award ceremony in the Senate Hall of the castle.

The SBE Research Prize was awarded for the first time on 24 October to highlight the great importance of research for the faculty itself, but also for others. Prof. Dr. Nicole Branger from the Chair of Derivatives and Financial Engineering received the award for her work in the field of derivatives and asset pricing.

The Senate Hall in the castle was filled to capacity for the ceremony. In his welcoming address, Dean Gottfried Vossen emphasised the “outstanding research achievements” of Prof. Dr. Branger and the faculty as a whole. Prof. Dr. Andreas Pffingsten gave the laudatory speech. He emphasised that Professor Branger had not only fulfilled the central criterion of outstanding publications, but was also “unreservedly convincing in the other points that define an impressive researcher”. As examples of this, he cited her recognition in the scientific community and her associated responsibilities and functions, including at the DFG and the Frankfurt Leibniz Institute SAFE, as well as her contributions at all three top finance conferences. The practical relevance of her research was demonstrated by Prof. Dr. Martin Artz’s reference to the recent issue of “Manager Magazin”, which refers to a study by Prof. Dr. Branger et al. in an article on the dangers of zero-day options.

Following the laudatory speech, Prof. Dr. Sonja Gensler, Vice Dean for Research and Outreach, presented the award sculpture to Prof. Dr. Branger. After a word of thanks, she gave a keynote address explaining her long-standing research focus “Leaps in Derivative Valuation and Asset Pricing”. In it, she made clear why these are and will remain so relevant – also with a view to “climate finance” and the modelling and valuation of climate risks, to which Prof. Dr. Branger will devote more attention in the future. A champagne reception and lively exchange brought a very successful first award ceremony to a close.

FB4-FORSCHUNGSPREIS / SBE RESEARCH PRIZE

Der FB4-Forschungspreis wird jährlich abwechselnd an Vertreter:innen der Fächer BWL, VWL und WI vergeben. Den Start machte 2023 die BWL. Dem Auswahlgremium gehörten Prof. Dr. Andreas Pffingsten als Sprecher, Prof. Dr. Stefan Nüesch (BWL), Prof. Dr. Nadine Riedel (VWL), Prof. Dr. Tobias Brandt (WI) sowie Prof. Dr. Thomas Spengler von der TU Braunschweig an. Zu den Kriterien des Preises gehören Publikationen in hochreputierlichen internationalen Fachzeitschriften sowie ergänzend Wahrnehmung der Forschungsleistungen im Fach, die Originalität der Forschungsmethoden, -fragen oder -ergebnisse sowie die Relevanz der Forschungsergebnisse für die Bewältigung dringender Probleme in Wirtschaft und Gesellschaft. Berücksichtigt wird dabei ein Zeitraum von ca. sechs Jahren.

The SBE Research Prize is awarded annually, alternating between representatives from the subjects of Business Administration, Economics and Information Systems. The first award was presented in 2023 to a researcher in the field of Business Administration. The selection committee consisted of Prof. Dr. Andreas Pffingsten as spokesperson, Prof. Dr. Stefan Nüesch (Business Administration), Prof. Dr. Nadine Riedel (Economics), Prof. Dr. Tobias Brandt (Information Systems) and Prof. Dr. Thomas Spengler from TU Braunschweig. The criteria for the award include publications in highly reputable international journals and the perception of research achievements in the subject, the originality of the research methods, questions or results, and the relevance of the research results for tackling urgent problems in business and society. A period of approximately six years is taken into account.



Mit Preisträgerin Prof. Dr. Nicole Branger (2.v.l.) freuten sich Prof. Dr. Sonja Gensler, Prodekanin für Forschung und Transfer, Prof. Dr. Gottfried Vossen, Dekan der Wirtschaftswissenschaftlichen Fakultät, und Prof. Dr. Andreas Pffingsten als Sprecher des Auswahlgremiums. / Prof. Dr. Sonja Gensler, Vice Dean for Research and Outreach, Prof. Dr. Gottfried Vossen, Dean of the School of Business and Economics, and Prof. Dr. Andreas Pffingsten, spokesperson for the selection committee, were impressed by the prize-winner Prof. Dr. Nicole Branger’s research achievements (2nd from left).



Nicole Branger fördere mit ihrem Wissen, ihren Fähigkeiten und ihren Kontakten den wissenschaftlichen Nachwuchs der Fakultät vorbildlich, so Prof. Dr. Andreas Pffingsten in seiner Laudatio. / With her knowledge, skills and contacts, Nicole Branger is an exemplary model for fostering young academics at the faculty, said Prof. Dr. Andreas Pffingsten in his laudatory speech.

Dombret-Promotionspreise The Dombret Doctoral Prizes

2023 fanden gleich zwei Verleihungen des Andreas Dombret-Promotionspreises statt: Im Februar erhielt Dr. Ricarda Schauerte die Auszeichnung 2022, Dr. Jörn Debener im November den Preis 2023.

Dr. Ricarda Schauertes „Summa cum laude-Dissertation“ am Lehrstuhl für Marketing & Medien von Prof. Dr. Thorsten Hennig-Thurau trägt den Titel „How Digitalization Transforms Media Markets“. Darin untersucht sie digitalisierungsbedingte Veränderungen in Medienmärkten in drei Studien: einer zu Angeboten im linearen Fernsehen, einer zu Hollywood-Studios und Streaming-Diensten und einer Studie zum klassischen Kinogeschäft.

Dr. Jörn Debener legte seine „Summa cum laude-Dissertation“ mit dem Titel „Machine Learning and Text Mining in Financial Institutions and Markets“ am Institut für Kreditwesen von Prof. Dr. Dr. h.c. Andreas Pfingsten vor. Er zeigt darin, wie Methoden des maschinellen Lernens und des Text Minings genutzt werden können, um konkrete Probleme in Finanzinstituten und Finanzmärkten zu adressieren.

Der mit 2.000 Euro dotierte Dr. Andreas Dombret-Promotionspreis der Wirtschaftswissenschaftlichen Fakultät wird von der Dr. Andreas Dombret Stiftung – einem Stiftungsfonds unter dem Dach der Stiftung Universität Münster – finanziert. Seit 2007 zeichnet der Preis Dissertationen aus, in denen theoretisches Wissen und konkreter Nutzen für die wirtschaftliche und wirtschaftspolitische Praxis sowie die Gesellschaft in herausragender Weise verbunden werden.



Die Preisträgerin von 2022, Dr. Ricarda Schauerte (oben), und der Preisträger 2023 Dr. Jörn Debener, mit Prof. Dr. Dr. h.c. Andreas R. Dombret (rechts), und Dekan Prof. Dr. Gottfried Vossen. / The Award winners Dr. Ricarda Schauerte, 2022, (above), and Dr. Jörn Debener, 2023, with Prof. Dr. Dr. h.c. Andreas R. Dombret (right), and Dean Prof. Dr. Gottfried Vossen.

In 2023, there were two award ceremonies for the Andreas Dombret Doctoral Prize: In February, Dr. Ricarda Schauerte received the 2022 award, and Dr. Jörn Debener received the 2023 award in November.

Dr. Ricarda Schauerte's “summa cum laude dissertation” at the Chair of Marketing & Media led by Prof. Dr. Thorsten Hennig-Thurau is titled “How Digitalization Transforms Media Markets”. In three studies, she examines the transformation that digitalisation triggers in media markets: the first focuses on linear television, the second on Hollywood studios and streaming services and the third deals with the traditional cinema business.

Dr. Jörn Debener submitted his “summa cum laude dissertation” entitled “Machine Learning and Text Mining in Financial Institutions and Markets” at the Finance Center Münster under Prof. Dr. Dr. h.c. Andreas Pfingsten. He investigates how machine learning and text mining methods can be used to address concrete problems in financial institutions and financial markets.

The Dr. Andreas Dombret Doctoral Award, endowed with €2,000, is funded by the Dr. Andreas Dombret Foundation – an endowment fund under the umbrella of the University of Münster Foundation. The doctoral prize is awarded since 2007 to an outstanding dissertation that combines theoretical knowledge and a concrete benefit for business and economic policy practice as well as society.



Sebastian Panreck und Maximilian Ray Winkin (4. und 5. v.l.) bei der Verleihung des Max-Weber-Preises mit Ministerpräsident Hendrik Wüst (l.). / Sebastian Panreck and Maximilian Ray Winkin (4th and 5th from left) at the Max Weber Prize award ceremony with Minister President Hendrik Wüst (left).

Max-Weber-Preis für zwei IÖB-Studenten

Am 30. März verlieh das Institut der deutschen Wirtschaft zum 15. Mal den Max-Weber-Preis für Wirtschaftsethik. Von den fünf prämierten Arbeiten entstanden zwei am Institut für Ökonomische Bildung (IÖB) der Universität Münster: Sebastian Panreck erhielt den Master-Förderpreis für seine Arbeit zum Thema: „Einstellungen zur Marktallokation. Eine ökonomische Analyse am Beispiel Indigener in Bolivien“. Maximilian Ray Winkin zählte zu den drei Gewinnern des Bachelor-Förderpreises. Er zeigt, wie der Verschlechterung von Arbeitsstandards in einer globalisierten Welt entgegengewirkt werden kann.

Max Weber Prize for two IÖB students

The German Economic Institute awarded the Max Weber Prize for Business Ethics prize for the 15th time on 30 March. Two of the five award-winning papers were written at the Institute for Economic Education (IÖB) at the University of Münster: Sebastian Panreck received the Master's Award for his thesis on the topic: “Attitudes towards market allocation. An economic analysis using the example of indigenous people in Bolivia”. Maximilian Ray Winkin is one of the three winners of the Bachelor Award. In his work, he demonstrated how the deterioration of labour standards can be counteracted in a globalised world.

Prof. Dr. Dertwinkel-Kalt Teil neuer DFG-Forschungsgruppe Prof. Dr. Dertwinkel-Kalt joins new DFG research group



Prof. Dr. Dertwinkel-Kalt begleitet DFG-Projekte zur Konsument:innenforschung. Prof. Dr. Dertwinkel-Kalt supports DFG projects on consumer research.

Profitorientierte Unternehmen nutzen Strategien wie Kündigungshürden oder versteckte Zusatzkosten, um überbeuerte und unnütze Produkte zu verkaufen. Wie diese Ausbeutungsstrategien eingeschränkt bzw. verhindert werden können, untersucht die DFG-Forschungsgruppe „Konsument:innenpräferenzen, Konsument:innenfehler und Unternehmensantwort“, die mit 4,63 Millionen Euro für vier Jahre gefördert wird. Einer der zwölf Forscher:innen ist Prof. Dr. Markus Dertwinkel-Kalt, Professor für Verhaltens- und Digitalökonomie an der Universität Münster. Er begleitet die neuen DFG-Projekte „Unternehmensreaktionen bei ungerichteter Allokation von Aufmerksamkeit“ und „Ausgestaltung finanzieller Produkte, um begrenzte Aufmerksamkeit von Kleinanlegern auszunutzen“.

Profit-oriented companies use strategies such as cancellation hurdles or hidden additional costs to sell overpriced and useless products. The new DFG research group “Consumer Preferences, Consumer Mistakes, and Firms’ Response” develops approaches to limit or prevent such exploitative strategies and will receive €4.63 million in funding over four years. One of the twelve members is Prof. Dr. Markus Dertwinkel-Kalt, Professor of Behavioral and Digital Economics at the University of Münster. He is supervising the new DFG projects “Firms’ Response to Non-Directed Attention Allocation” and “Designing & Structuring Financial Products to Exploit Retail Investors with Limited Attention”.



LEARN MORE



LEARN MORE

Interview: Ist Deutschland bereit für die 4-Tage-Woche? Interview: Is Germany ready for the 4-day work week?

Professorin Backmann, die Einführung der 4-Tage-Woche wird aktuell auch in Deutschland so viel diskutiert wie noch nie. Was sind die Vorteile und Herausforderungen, die damit einhergehen?
Viele Unternehmen sehen darin eine Chance, auf dem Arbeitsmarkt attraktiver zu werden, insbesondere in einer Zeit, in der die Bindung von Arbeitnehmer:innen an ihre Arbeitgeber abnimmt. Wenn Mitarbeitende gut erholt sind, sinkt häufig auch der Krankenstand und somit die Betriebskosten. Auf der anderen Seite empfinden Arbeitnehmer:innen eine solche Regelung oft als Bereicherung, weil sie ein besseres Gleichgewicht zwischen Arbeit und Freizeit bietet, was wiederum das allgemeine Wohlbefinden und die mentale Gesundheit fördert. Dennoch bestehen auch einige Herausforderungen. Unternehmen müssen zunächst sicherstellen, dass eine Arbeitszeitreduktion (finanziell) umsetzbar ist. Jede Änderung in der Arbeitsstruktur erfordert zudem eine Überprüfung und Anpassung interner Prozesse. Die 4-Tage-Woche stellt daher einen einschneidenden Veränderungsprozess dar, der das gemeinsame Engagement von Arbeitnehmer:innen und Organisationen erfordert.

International gab es bereits einige Studien zur 4-Tage-Woche. Sie begleiten nun die Pilotstudie in Deutschland. Wie wird diese ablaufen und was sind die Besonderheiten?

Wir sind für die wissenschaftliche Begleitung der Studie verantwortlich, das heißt, wir untersuchen sowohl die Auswirkungen der Umstellung auf eine 4-Tage-Woche auf die Mitarbeitenden als auch auf die teilnehmenden Organisationen. Uns interessiert insbesondere, welche Anpassungen vorgenommen werden, um mit der verkürzten Arbeitszeit zurechtzukommen. Dabei berücksichtigen wir sowohl organisatorische als auch kulturelle Veränderungen. Ein weiteres Element ist die Erhebung physiologischer Daten, die in enger Abstimmung mit den beteiligten Unternehmen und Proband:innen durchgeführt wird. Dadurch möchten wir objektive Indikatoren für Stress und Erholung ermitteln, anstatt uns nur auf subjektive Einschätzungen zu verlassen.



Prof. Dr. Julia Backmann ist Inhaberin des Lehrstuhls für Transformation der Arbeitswelt und wissenschaftliche Beirätin der ersten großangelegten Studie zur 4-Tage-Woche in Deutschland. / Prof. Dr. Julia Backmann is holder of the Chair for Transformation of Work and scientific advisor to the first major German study on the 4-day work week.

Professor Backmann, the introduction of the 4-day work week is currently being discussed more than ever before in Germany. What are the advantages and challenges associated with it?
Many companies see it as an opportunity to become more attractive on the labour market, especially at a time of decreasing employee loyalty towards employers. When employees are well rested, sick leave often decreases and so do operating costs. On the other hand, employees often find such an arrangement enriching because it provides a better balance between work and leisure, which in turn promotes overall well-being and mental health. However, there are also some challenges. Companies must first ensure that a reduction in working hours is (financially) feasible. Any change in the work structure also requires a review and adjustment of internal processes. The 4-day work week therefore represents a drastic change process that requires the joint commitment of workers and organisations.

Internationally, there have already been some studies on the 4-day work week. You are now monitoring the pilot study in Germany. How will it proceed and what are the special features?
We are responsible for the scientific monitoring of the study, which means that we are investigating both the effects of the change to a 4-day work week on the employees and on the participating organisations. We are particularly interested in what adjustments are made there to cope with the reduced working hours. We take into account both organisational and cultural changes. Another element is the collection of physiological data, which is carried out in close coordination with the participating companies and test persons. In this way, we aim to identify objective indicators of stress and recovery instead of relying solely on subjective assessments.



LEARN MORE



Incub.AI Convention: KI-Networking-Event am REACH / Incub.AI Convention: AI networking event at REACH

Im Mai lud das REACH erstmals zur „Incub.AI Convention“ ein. Über 60 Studierende und Wissenschaftler:innen hatten dabei die Gelegenheit, die innovativen Ansätze der Start-ups syte.ms, Databundles und sustaind kennenzulernen und ihre Lösungen zu ökologischen und sozialen Problemen zu diskutieren. Zum Thema Bildung zeigten die Start-ups edyocated und colloc.AI sowie die Initiative TechLabs auf, wie KI-basierte Technologien das Lernen und die Wissensvermittlung verbessern können. Im Kontext des Workshops Industrie 4.0 erfuhren die Teilnehmer:innen, wie zumeist bildgebende KI-Technologie bereits in verschiedenen Branchen eingesetzt wird, um Produktionsprozesse zu optimieren und neue Geschäftsmöglichkeiten zu erschließen. Durch die Diskussion mit den Unternehmen CLK GmbH und d-fine GmbH sowie dem Start-up Kaitos bekamen die Teilnehmer:innen Einblicke in aktuelle Projekte. Höhepunkt der Veranstaltung war die Keynote durch Dr. Thomas Viehmann, einem weltweit führenden Mitentwickler der Open Source Plattform pyTorch. Darüber hinaus wurde ein spezieller Workshop mit dem Titel „AI for Beginners“ angeboten. Durch den Austausch von Ideen, Best Practices und Erfahrungen möchte das REACH eine Plattform schaffen, auf der Studierende, Start-ups und Wissenschaftler:innen zusammen mit etablierten Unternehmen gemeinsam an KI-Projekten arbeiten und voneinander lernen.



Die erste Incub.AI Convention am REACH: Auftakt für den Aufbau einer lebendigen KI-Community. / The first Incub.AI Convention at REACH: Kick-off for building a vibrant AI community.

In May, REACH held the first ever “Incub.AI Convention”, where more than 60 students and scientists had the opportunity to learn about the innovative approaches of the start-ups syte.ms, Databundles and sustaind, and to discuss their solutions to social and environmental problems. On the topic of education, the start-ups edyocated and colloc.AI, and the TechLabs initiative, demonstrated how AI-based technologies can improve learning and knowledge transfer. In the Industry 4.0 workshop, participants learned how imaging AI technology is already being used in various industries to optimise production processes and open up new business opportunities. Through the discussion with the companies CLK GmbH and d-fine GmbH as well as the start-up Kaitos, participants gained comprehensive insights into their current projects. The highlight of the event was the keynote by Dr. Thomas Viehmann, a world-leading co-developer of the open-source platform pyTorch. The programme also featured a special workshop entitled “AI for Beginners”. By exchanging ideas, best practices and experiences, REACH aims to create a platform where students, start-ups and scientists can work together with established companies on AI projects and learn from each other.



LEARN MORE



CDC Career Dinner: Neues Format für Studierende und Unternehmen

CDC Career Dinner: New event for students and companies

Am 17. Januar fand zum ersten Mal das Career Dinner des Career Development Center (CDC) statt. Dabei haben Studierende und Unternehmen die Möglichkeit, sich in lockerer Atmosphäre im Rahmen eines Abendessens auszutauschen und erste Kontakte in die Berufswelt zu knüpfen. Das Konzept dahinter ist simple: Die Teilnehmer:innen wählen im Vorhinein drei Unternehmen. Die Vorspeise verbringen sie mit Unternehmen A, die Hauptspeise mit Unternehmen B und das Dessert mit Unternehmen C. So können sich Studierende im Laufe des Abends mit Vertreter:innen von mindestens drei Unternehmen austauschen und auch die Unternehmen haben die Gelegenheit, eine Vielzahl interessierter Studierender kennenzulernen.

Am ersten CDC Career Dinner, das im Kaisersaal des Hotels Kaiserhof stattfand, nahmen jeweils drei Vertreter:innen der Unternehmen CLAAS, CHECK24, Deichmann, KPMG und zeb sowie ca. 35 Studierende teil. Nach einer kurzen Begrüßung und Erklärung des Ablaufs durch Fridtjof Bahlburg, Leiter des Career Development Centers, wurde der erste Gang serviert. Die Unternehmensvertreter:innen und Studierenden hatten 45 Minuten Zeit, um sich auszutauschen. Dann wurde zum Hauptgang und somit auch zum zweiten Unternehmen gewechselt. Nachdem sich die Unternehmensvertreter:innen und Studierenden für weitere 60 Minuten austauschen konnten, folgte

On 17 January, the first-ever Career Dinner of the Career Development Center (CDC) took place in the Kaisersaal of the Hotel Kaiserhof. It offered students and companies the opportunity to get to know one another in a relaxed atmosphere over dinner and talk about career opportunities. The concept of the event is simple, with each student choosing three companies in advance. They spend the starter with company A, the main course with company B, and the dessert with company C. Thus, students can talk with representatives from at least three companies over the course of the evening and the companies also have the opportunity to get to know a large number of interested students.

The first CDC Career Dinner was attended by three representatives of each of the companies CLAAS, CHECK24, Deichmann, KPMG, and zeb as well as about 35 students. After a short welcome and explanation of the procedure by Fridtjof Bahlburg, Head of the Career Development Center, the first course was served. The company representatives and students had 45 minutes to chat. Then they moved on to the main course and the second company. After the company representatives and students had another 60 minutes to chat, the dessert followed, i.e., the third company. 45 minutes later, after the end of the dessert, the students could choose to either continue their conversations with the company representatives they were already sitting with or to switch to another company.



das Dessert, also das dritte Unternehmen. 45 Minuten später, nach dem Ende des Desserts, hatten die Studierenden die Wahl, ihre Gespräche entweder weiter mit den Unternehmensvertreter:innen, mit denen sie bereits am Tisch saßen, fortzusetzen oder zu einem anderen Unternehmen zu wechseln.

Somit konnten die Studierenden im Verlauf des Abends die verschiedenen Unternehmen in spannenden Gesprächen näher kennenlernen und berufliche Optionen ausloten. Auch die Unternehmensvertreter:innen hatten die Gelegenheit, die Studierenden von ihrem Unternehmen zu begeistern und ihnen Einblicke in ihren Arbeitsalltag zu gewähren. Beide Seiten (Studierende und Unternehmen) blickten zufrieden auf den Abend zurück. Besonders die lockere Atmosphäre, das Format des Career Dinners und die Location wurden gelobt.

Nach der gelungenen Premiere des Career Dinners folgte am 19. Juni ein zweites Dinner im Hotel Kaiserhof. Mit dabei waren die Unternehmen BASF, FIEGE, Kraft Heinz, L'Oréal und Unilever sowie mehr als 30 Studierende. Eine dritte Auflage des Career Dinners ist bereits für 2024 in Planung.

Gut besucht waren die ersten beiden Career Dinner im Hotel Kaiserhof. The first two Career Dinners at the Kaiserhof Hotel were well attended.

Over the course of the evening, the students were able to get to know the different companies in exciting conversations and make their first contacts in the professional world. The company representatives also had the opportunity to inspire the students about their company and provide them with insights into their everyday work. Both sides (students and companies) look back on the evening with satisfaction. The relaxed atmosphere, the format of the Career Dinner, and the location came in for particular praise.

After the successful first iteration of the Career Dinner, a second dinner followed on 19 June at the Hotel Kaiserhof. This time the companies BASF, FIEGE, Kraft Heinz, L'Oréal and Unilever, as well as more than 30 students, took part. A third edition of the Career Dinner is already being planned for 2024.



LEARN MORE

Symposium Oeconomicum lädt zum Perspektivwechsel

Bereits seit 1987 besteht der Symposium Oeconomicum Muenster e. V. als eine Studierendeninitiative, die jährlich einen Wirtschaftskongress ausrichtet. Die gleichnamige Veranstaltung, das Symposium Oeconomicum Muenster oder kurz „SOM“, findet immer im Mai statt. In den 36 Jahren seines Bestehens hat sich der Kongress zu einer renommierten Veranstaltung an der Wirtschaftswissenschaftlichen Fakultät entwickelt und zieht jährlich mehr als 800 Studierende an. Das Ziel dabei ist, den Austausch zwischen Studierenden und Persönlichkeiten aus Wirtschaft, Wissenschaft, Gesellschaft und Politik zu fördern.

Das Symposium wird von 42 engagierten Studierenden organisiert. Namhafte Unternehmen unterstützen die Veranstaltung. Ein Kuratorium, bestehend aus Professor:innen der Wirtschaftswissenschaftlichen Fakultät, trägt dazu bei, die Qualität der Themen und Referent:innen auf einem hohen Standard zu gewährleisten und die Veranstaltung von Jahr zu Jahr weiterzuentwickeln.

Das 36. Symposium fand am 10. Mai unter dem Thema „Geblendet? Alles eine Frage der Perspektive“ statt. Dieser Titel ermutigte die Teilnehmer:innen, Aspekte ins Licht zu rücken, die in der öffentlichen Debatte oft vernachlässigt werden, und bestärkte sie, neue Blickwinkel einzunehmen, sowie Themen aus unterschiedlichen Positionen zu betrachten. Die Teilnehmer:innen hatten die Möglichkeit, aus sechs verschiedenen Themenkreisen zu wählen: Influencer Marketing, Künstliche Intelligenz, New Work, Short Selling, Lobbyismus und Emerging Energy Markets.

Auch in den Hauptvorträgen wurden den Teilnehmer:innen spannende Perspektiven geboten. Journalist Dr. Benedikt Strunz beleuchtete kritisch die Auswirkungen organisierter Kriminalität auf Wirtschaft und Gesellschaft. Angélique Werner, Beirätin des Investitionskomitees des Bundesministeriums für Wirtschaft und Klimaschutz, analysierte die deutsche Startup-Szene und deren staatliche Förderung. Petra Weidhorn gewährte Einblicke in das Innovation Center von Henkel und zeigte eindrucksvoll, wie ein Großkonzern innovativ und disruptiv agieren kann. Neben den Vorträgen und Diskussionsrunden bot das Symposium eine Career Fair, Workshops und Einzelgespräche mit renommierten Unternehmen. Die Veranstaltung fand ihren Abschluss in



Bis auf den letzten Platz gefüllt war die Aula des Schlosses beim 36. Symposium Oeconomicum. The castle auditorium was filled to capacity at the 36th Symposium Oeconomicum.

Symposium Oeconomicum offers a change of perspective

The Symposium Oeconomicum Muenster e. V. was established in 1987 as a student initiative that organises an annual business congress. The event of the same name, the Symposium Oeconomicum Muenster or “SOM” for short, takes place every year in May. In the 36 years of its existence, the congress has developed into a prestigious event at the School of Business and Economics, attracting more than 800 students every year. The aim is to promote exchange between students and figures from the worlds of business, science, politics and wider society.

The symposium is organised by 42 dedicated students. Well-known companies support the event. A board of advisors consisting of professors from the School helps to ensure the high quality of topics and speakers and that the event continues to develop from year to year.

The 36th symposium took place on 10 May under the theme “Blinded? It’s all a question of perspective”. This title encouraged participants to shed light on aspects that are often neglected



Studierende, Unternehmen und Wissenschaftler nutzten die Veranstaltung zum Austausch. / Students, companies and scientists took advantage of the opportunity to exchange ideas at the event.

einem gemeinsamen Ausklang im Zelt und einer anschließenden Aftershow Party im Schlossgarten Café.

Das Symposium Oeconomicum Muenster bleibt ein wichtiger Ort des Wissensaustauschs und der Inspiration für Studierende und Fachleute aus Wirtschaft und Gesellschaft. Das aktuelle Team arbeitet bereits intensiv an den Vorbereitungen für das kommende Symposium.

in the public debate and encouraged them to adopt new perspectives as well as to look at issues from different positions. Participants could choose from six different topics: Influencer Marketing, Artificial Intelligence, New Work, Short Selling, Lobbying and Emerging Energy Markets.

The keynote speeches also offered participants exciting perspectives. Journalist Dr. Benedikt Strunz took a critical look at the impact of organised crime on the economy and society. Angélique Werner, Advisor to the Investment Committee of the Federal Ministry for Economic Affairs and Climate Action, analysed the German start-up scene and its state support, and Petra Weidhorn provided insights into Henkel’s Innovation Centre and impressively showed how a large corporation can act innovatively and disruptively.

In addition to the speeches and discussion rounds, the symposium programme included a Career Fair, workshops and one-on-one interviews with companies. The event came to a close with a get-together in the tent and an after-show party in the Schlossgarten Café.

The Symposium Oeconomicum Muenster continues to be an important place of knowledge exchange and inspiration for students and professionals from business and society. The current team is already working intensively on preparations for the next symposium.



LEARN MORE

Sustainability Lab – eine neue Plattform für Nachhaltigkeitsprojekte

Das Sustainability Lab, das sich gerade in der Entstehung befindet, ist eine Plattform, um die zahlreichen Aktivitäten in Lehre, Forschung und Transfer zu Themen der ökologischen, sozialen und unternehmerischen Nachhaltigkeit sichtbar zu machen und neue Angebote für Studierende zu schaffen. Hierzu gehören die beiden Projektseminare im Wintersemester 2023 für Bachelorstudierende der BWL in Zusammenarbeit mit KPMG, Preußen Münster und den Uni Baskets. Ziel war es, das Bewusstsein für ökologische, ökonomische und soziale Aspekte der Nachhaltigkeit im Sport zu schärfen und gleichzeitig praktikable Lösungen für die Vereine zu entwickeln. Hierzu führten die 45 Studierenden eine Readiness- bzw. Gap-Analyse für die beiden Vereine durch und diskutierten u.a. folgende Themen:

- Ökologische Nachhaltigkeit: Reduzierung des CO₂-Fußabdrucks von Sportveranstaltungen, Verwendung von umweltfreundlichen Materialien in Sportausrüstung und Implementierung von Recyclingprogrammen in Stadien
- Unternehmerische Nachhaltigkeit: Vereinskultur und Verankerung des Themas Nachhaltigkeit in den Vereinsstrukturen
- Soziale Nachhaltigkeit: Inklusion, Gleichstellung und die Rolle des Sports als Mittel zur Förderung sozialer Werte

In kleinen Gruppen erarbeiteten die Studierenden, wie Sportvereine ihre Betriebsabläufe trotz knapper Ressourcen umweltfreundlicher gestalten und zugleich ihre soziale Verantwortung wahrnehmen können. Unterstützt wurden sie durch apl. Prof. Dr. Sonja Gensler – Initiatorin des Sustainability Labs – sowie Berater:innen von KPMG.

Sustainability Lab – a new platform for sustainability projects

We are launching the Sustainability Lab – a platform aimed at enhancing the visibility of our numerous activities in teaching, research, and knowledge transfer focused on social, environmental, and corporate sustainability. The goal is to create opportunities for students to actively engage with these crucial topics. In collaboration with KPMG, Preußen Münster, and Uni Baskets, Bachelor students in Business Administration participate in two seminars to heighten awareness of the environmental, economic, and social aspects of sustainability in professional sports. Simultaneously, they work on developing practical solutions for the involved sport clubs. The 48 participating students conducted a comprehensive readiness and gap analysis for the two clubs, delving into various topics, including:

- *Environmental sustainability: Reducing the carbon footprint of sport events, using environmentally friendly materials in sports equipment and implementing recycling programmes in stadiums*
- *Corporate sustainability: Exploring club culture and strategies for integrating sustainability into club governance*
- *Social sustainability: Examining issues related to inclusion, equality, and understanding the role of sports in promoting social values*

Operating in small groups, students formulated suggestions on how sports clubs can enhance the environmental friendliness of their operations despite limited resources while fulfilling their social responsibility. The students received support from Prof. Dr. Sonja Gensler – initiator of the Sustainability Lab – and consultants from KPMG.

Business Contacts: Deine Karriere-Schmiede Business Contacts: Forging your career path

Unter dem Motto „Deine Karriere-Schmiede!“ fand am 02. Juni die Karrieremesse der Wirtschaftswissenschaftlichen Fakultät, Business Contacts, statt. Dabei waren rund 50 Unternehmen, vom Mittelstand bis zu internationalen Konzernen. Nach den coronabedingten Einschränkungen der vergangenen Jahre konnte die Messe diesmal wieder im Messezelt sowie in den Gebäuden der Universität Münster stattfinden, sodass der persönliche Dialog im Vordergrund stand.

Neben den Messeständen konnten die Studierenden Unternehmensvertreter:innen beim Career Lunch kennenlernen oder in Einzelgesprächen Kontakte knüpfen. Neu ins Programm aufgenommen wurden verschiedene Company Pitches sowie eine Messe-Rallye. Abgerundet wurde die Business Contacts durch Bewerbungsmappen-Checks und einen Bewerbungsfoto-Service.

Digitalisierung und Nachhaltigkeit im Steuerrecht Digitalisation and sustainability in tax law

Ob Homeoffice, Social Media oder Unternehmenspraxis – Digitalisierung und Corporate Social Responsibility haben in allen Lebensbereichen massiv an Bedeutung gewonnen und sind auch im Steuerrecht in aller Munde. Im Sommersemester 2023 bot das Institut für Unternehmensrechnung und -besteuerung daher erstmalig eine Ringvorlesung zu Digitalisierung und Nachhaltigkeit im Steuerrecht an. Die Veranstaltung widmete sich aktuellen Trends und bestand aus zwölf Terminen mit führenden Vertreter:innen aus Lehre, Beratung und Unternehmenssteuerabteilungen. Zwei Get-together, u.a. mit dem Wirtschaftsprüfungs- und Beratungsunternehmen KPMG, boten den Studierenden Gelegenheit zum gemeinsamen Austausch.



Das persönliche Gespräch stand 2023 im Fokus der Business Contacts. Face-to-face dialogue was the focus of Business Contacts in 2023.

Business Contacts, the careers fair of the School of Business and Economics, was held on 2 June under the motto “Forging your career path”. Around 50 companies took part, from SMEs to international corporations. After the coronavirus restrictions of previous years, this time the fair was able to go ahead in the exhibition tent and in the buildings of the University of Münster again, so that the focus was entirely on personal dialogue.

In addition to exploring the exhibition stands, students were able to get to know company representatives at the Career Lunch and make contacts in one-to-one meetings. Various company pitches and a trade fair rally were new features on the programme. The careers fair was rounded off with application portfolio checks and an application photo service.



LEARN MORE



LEARN MORE

Internationalisierung ausbauen und strategisch weiterentwickeln / *Expanding and strategically developing internationalisation*

Internationalisierung genießt in der strategischen Ausrichtung der Wirtschaftswissenschaftlichen Fakultät hohe Priorität. Sie spiegelt die Werte und die Identität des Fachbereichs als Teil einer international ausgerichteten Hochschule wider: Wissenschaft findet, ebenso wie Forschung, global statt. Deshalb hat sich der Fachbereich dafür entschieden, auch internationale Masterprogramme anzubieten. Darüber hinaus leistet der Fachbereich durch die Internationalisierung einen wichtigen Beitrag zur Zivilgesellschaft.

Strukturell ist die Internationalisierung als Leitungsfunktion (Prodekan) und als Serviceeinheit (International Relations Center) im Fachbereich fest verankert. Alle Leistungen sind in einem Servicekatalog dokumentiert. Ein Großteil der Forschungsergebnisse ist bereits auf ein internationales Publikum ausgerichtet. In Ergänzung zu dem seit Jahren angebotenen internationalen Master of Science in Information Systems, wurde nun ein Fahrplan für die Umwandlung der Master-Studiengänge in Betriebswirtschaft und Volkswirtschaft in vollständig internationale Studiengänge entwickelt, der durch zwei existierende spezialisierte internationale Master-Studiengänge in Management des öffentlichen Sektors (PIONEER) und Business Development ergänzt wird.

In ihrem Ziel, ihre Wettbewerbsfähigkeit auszubauen und die internationalen Akkreditierungsstandards zu erfüllen, hat die Wirtschaftswissenschaftliche Fakultät einen umfassenden Benchmarking-Analyseprozess mit internationalen Mitbewerbern eingeleitet. Ein erster Schritt Anfang des Jahres ergab drei kritische Bereiche für Verbesserungen:

- Anwerben von internationalen Studierenden,
- Rekrutierung internationaler Lehrkräfte,
- Zusammenarbeit mit internationalen Stakeholdern, z. B. durch einen internationalen Beirat und Beziehungen zur Industrie.

Der Fachbereich freut sich, mit seinen Mitgliedern und Stakeholdern an diesem spannenden Weg weiterzuarbeiten.

Internationalisation is one of the SBE's key strategic priorities, and reflects its values and identity as an internationally-oriented school. Academia and research are global endeavours, and the School has opted to offer international Master's programmes. Furthermore, internationalisation is an important way the school contributes to wider society.

“To realise human potential everywhere, universities deliberately seek ways to welcome and engage with diverse voices and perspectives.”

Magna Charta Universitatum

Internationalisation has been firmly established as a managerial role (Vice Dean) and a service unit (International Relations Center), whose services have been documented as a service catalogue. Most of the research output is already geared towards an international audience, building on the experience with the existing international Master in Information systems, a roadmap has been established to transform the Business Administration and Economics Master's programmes into fully international formats, complemented by two existing specialised international M.Sc. programmes in Public Sector Management (PIONEER) and Business Development.

Driven by its ambition to become more competitive and to satisfy international accreditation standards, the School has engaged in an extensive benchmarking analysis process with international peers. A first exercise that was completed earlier this year has identified three critical areas for improvement:

- *Attracting international students,*
- *Recruiting international faculty,*
- *Engaging with international stakeholders, evidenced by an international advisory board and industry relations.*

The School is looking to work with its members and stakeholders on this exciting journey.



LEARN MORE

Design Thinking-Challenge in den USA

Seit 2018 findet regelmäßig ein Seminar zwischen dem Institut für Wirtschaftsinformatik, der University of West Georgia und der Georgia College and State University statt. Im Rahmen dieses Seminars arbeiten amerikanische und deutsche Studierende an einer von Unternehmen gestellten Design Thinking Challenge. Der erste Teil findet hierbei mittels Meta Quest-Brillen in der Virtuellen Realität statt, der zweite Teil wird vor Ort durchgeführt. Dieses Jahr wurde die Challenge von einem der größten Kabelhersteller Nordamerikas entwickelt – Southwire – und von den Studierenden an wechselnden Orten, d. h. in Atlanta, Carrollton und Milledgeville, bearbeitet. Ihre Aufgabe war es, Herausforderungen der noch sehr traditionell gehaltenen Order-to-Cash- und Procure-to-Pay-Prozesse unter Berücksichtigung der durch die Process Mining Software Celonis zur Verfügung gestellten Prozessdaten zu erkennen und dann in einem Design Thinking-Projekt zu verbessern.

Eine Förderung des DAAD (Deutscher Akademischer Austauschdienst) ermöglichte es in diesem Jahr acht Bachelor-Studierenden aus Münster, gemeinsam mit Dr. Katrin Bergener und Dr. Armin Stein vom Lehrstuhl für Wirtschaftsinformatik und Informationsmanagement für zehn Tage in die Vereinigten Staaten zu reisen und sowohl den Firmensitz von Southwire als auch die beiden Universitäten zu besuchen. Die Eindrücke der Studierenden – auch der vergangenen Seminare – können auf dem Blog nachgelesen werden: www.dt-seminar.net.



Für das erste Kennenlernen via Zoom wurden persönliche Personas kreiert. For the first Zoom meeting, the students had the opportunity to develop their own personal personas.



Gemeinsames Freizeitprogramm: Besuch beim Atlanta Braves Baseballspiel. Joint leisure programme: Attending an Atlanta Braves baseball match.

Design Thinking-Challenge in the USA

Since 2018, a seminar module has been held regularly in collaboration between the Department of Information Systems, the University of West Georgia, and the Georgia College and State University. In this seminar, American and German students work on a design thinking challenge set by companies. The first part of the challenge takes place in virtual reality using Meta Quest goggles, while the second part is completed on site. This year, the challenge was set by Southwire, one of North America's largest cable manufacturers, and worked on by students in various locations, namely in Atlanta, Carrollton and Milledgeville. Students were given the task of identifying challenges to order-to-cash and procure-to-pay processes, which are still very traditional, using process data provided by the process-mining software Celonis, and then improving them in a design thinking project.

This year, a DAAD (German Academic Exchange Service) grant enabled eight Bachelor students from Münster to travel to the United States for ten days together with Dr. Katrin Bergener and Dr. Armin Stein, from the Chair of Information Systems and Information Management, and visit Southwire's headquarters and the two universities. The students' impressions – also from the past seminar modules – can be read on this blog:

www.dt-seminar.net.



LEARN MORE

6. internationale Konferenz „The Political Economy of Democracy and Dictatorship“ 6th international conference on “The Political Economy of Democracy and Dictatorship”

Im Februar fand zum sechsten Mal die internationale Konferenz „The Political Economy of Democracy and Dictatorship“ (PEDD) an der Universität Münster statt, organisiert vom Team des Lehrstuhls für Ökonomische Politikanalyse, mit Kolleg:innen der Ruhr Universität Bochum, der FU Berlin und aus Italien. Zu den 84 Teilnehmer:innen aus der Forschung kamen weitere Gäste bei den zwei Keynote-Vorträgen hinzu, welche sich explizit auch an die Öffentlichkeit richteten: Prof. Dr. Sara B. Hobolt von der London School of Economics beleuchtete die Auswirkungen des „Brexit“ auf die politische Identifikation und Polarisierung in Großbritannien. Prof. Dr. James D. Fearon von der Stanford University sprach über die Dynamiken demokratischer Transitionen am Beispiel Myanmars.

Die insgesamt 73 Vorträge widmeten sich neben aktuellen Schwerpunkten wie dem russischen Angriffskrieg auf die Ukraine oder dem Klimawandel auch Forschungsfortschritten bei langjährigen Themen wie der Untersuchung demokratischer und autokratischer Systeme. Zudem wurde zum zweiten Mal der PEDD Young Scholar Award für das beste Forschungspaper eines:r Nachwuchswissenschaftler:in unter 35 Jahren vergeben. Gewonnen hat Tobias Korn von der Leibniz Universität Hannover für seine Arbeit über die Bedeutung der Bevölkerungsdezimierung durch den Ersten Weltkrieg für die wirtschaftliche und politische Entwicklung in der Zwischenkriegszeit auf regionaler Ebene.

Als Ergebnis lässt sich festhalten: Die PEDD-Konferenz fördert die Weiterentwicklung individueller Projekte, den Austausch über die neuesten Erkenntnisse der Forschungsdisziplin und regt über die Konferenz hinaus wissenschaftliche und gesellschaftliche Debatten an. Die nächste Ausgabe wird vom 22. bis zum 24. Februar 2024 in Münster stattfinden.



LEARN MORE



Tobias Korn (links) gewann den mit 500 € dotierten PEDD Young Scholar Award.
Tobias Korn (left) won the €500 PEDD Young Scholar Award.



Keynote-Speakerin Prof. Dr. Sara B. Hobolt von der London School of Economics.
Keynote speaker Prof. Dr. Sara B. Hobolt from the London School of Economics.

In February, the international conference “The Political Economy of Democracy and Dictatorship” (PEDD) was held for the sixth time at the University of Münster, organised by the team from the Chair of Political Economy, with partners from Ruhr University Bochum, FU Berlin and Italy. The 84 participants from the research community were joined by additional guests for the two keynote lectures, which were also explicitly open to the wider public. In the first keynote lecture, Prof. Dr. Sara B. Hobolt from the London School of Economics shed light on the effects of Brexit on political identification and polarisation in Great Britain. And in the second keynote lecture, Prof. Dr. James D. Fearon from Stanford University talked about the dynamics of democratic transitions using the example of Myanmar.

In addition to current topics such as the Russian invasion of Ukraine and climate change, the 73 presentations also focussed on research progress on long-standing topics such as the study of democratic and autocratic systems. In addition, the PEDD Young Scholar Award for the best research paper by a young scholar under the age of 35 was awarded for the second time. The winner was Tobias Korn from Leibniz University Hannover for his work on the significance of the population decimation caused by World War I for economic and political development in the interwar period at the regional level.

Once again this year, it was clear that the PEDD conference promotes the further development of individual projects, the exchange of the latest findings from research, and stimulates scientific and social debates beyond the conference. The next edition will take place in Münster on 22–24 February 2024.



MCM-Professor:innen Krafft, Gensler und Hennig-Thurau zusammen mit MCM-Gastprofessor Mark Houston beim AMA Sheth Doctoral Consortium in Oslo.
MCM Professors Krafft, Gensler, and Hennig-Thurau with MCM Visiting International Professor Mark Houston at the AMA-Sheth Doctoral Consortium in Oslo.

MCM-Professor:innen bei Doktorandenkonsortium der American Marketing Association / MCM members participated in doctoral consortium by the American Marketing Association

Das AMA-Sheth Foundation Doctoral Consortium bringt Doktorand:innen von führenden Business Schools aus der ganzen Welt zusammen. Bei der 57. Ausgabe des Konsortiums, das vom 14. bis 17. Juni in Oslo von der BI Norwegian Business School ausgerichtet wurde, war Prof. Dr. Thorsten Hennig-Thurau eingeladen, die Möglichkeiten des Metaverse für die Marketingforschung vorzustellen, während Prof. Dr. Manfred Krafft über Relevanz und Stringenz in Forschung und Lehre sprach. Prof. Dr. Sonja Gensler, Mitherausgeberin des Journal of Interactive Marketing, beantwortete mit anderen Herausgebern die Fragen von Doktorand:innen zum Thema Veröffentlichung in Top-Zeitschriften. Nilusha Aliman nahm als Doktorandin des MCM teil und präsentierte ihre Arbeit über Teamwork im Metaverse.

The AMA-Sheth Foundation Doctoral Consortium brings together doctoral students from leading business schools around the globe. At the 57th edition of the Consortium, which was hosted by the BI Norwegian Business School in Oslo on 14–17 June 2023, Prof. Dr. Thorsten Hennig-Thurau was asked to introduce the opportunities that the metaverse holds for marketing education, while Prof. Dr. Manfred Krafft discussed relevance and rigor in research and teaching. Prof. Dr. Sonja Gensler, co-editor of the Journal of Interactive Marketing, answered questions from doctoral students about publishing in top journals, in a joint session with other editors. Nilusha Aliman participated as a doctoral student of the MCM and presented her work on teamwork in the metaverse.

Start-up international: Enschede Slush'D 2023

Gründungsideen präsentieren, Kontakte knüpfen, Erkenntnisse gewinnen und Europa leben – dies alles erfüllte die Enschede Slush'D am 31. August im U Parkhotel. Auf dem von Novel-T, dem Start-up Center der Universität Twente, mit Unterstützung des REACH – EUREGIO Start-up Centers organisierten Veranstaltung präsentierten sich die Gründungsteams der Universität Twente, der Universität Münster und der FH Münster. Zwei REACH-Start-ups gewannen Preise als beste Start-ups, ColorTones und Matter of Facts. Auf insgesamt drei Bühnen fanden mehr als 25 Sessions mit zahlreichen deutschen und niederländischen Redner:innen aus Unternehmen, Ökosystemen als innovativen Unternehmensverbänden und Start-up-Gründer:innen statt. Insgesamt nahmen rund 350 Menschen an der Veranstaltung teil.

Presenting start-up ideas, making contacts, gaining knowledge, and connecting Europe – the Enschede Slush'D fulfilled all this at the U Parkhotel on 31 August. At the event, organised by Novel-T, the Start-up Center of the University of Twente, with the support of REACH – EUREGIO Start-up Center, start-up teams from the University of Twente, the University of Münster and the Münster University of Applied Sciences took the opportunity to present their work. Two REACH start-ups – ColorTones and Matter of Facts – won prizes as best start-ups. More than 25 sessions with numerous Dutch and German speakers from companies, the ecosystem and start-up founders took place on a total of three stages. A total of around 350 people attended the event.



Die Enschede Slush'D ist ein Satellitenevent der weltweit größten Start-up-Veranstaltung, der Slush in Helsinki. / Enschede Slush'D is a major satellite event of the world's biggest start-up event, Slush in Helsinki.

Studying abroad

1 25 Partnerinstitutionen, 38 Länder und ein Ziel: Förderung der internationalen Studierendenmobilität! Auch in diesem Jahr begleitete das International Relations Center (IRC) mehrere Hundert Studierende der Wirtschaftswissenschaftlichen Fakultät bei ihrem Weg ins Auslandssemester. Seit April 2023 steht Laila Fischer den Studierenden als neue Ansprechpartnerin dabei zur Seite.

Im Sommersemester 2023 starteten 61 Studierende in ihr Auslandssemester an einer der Partneruniversitäten. Für das Wintersemester war das Interesse an einem Auslandssemester – wie in den Vorjahren – noch stärker. Von den 468 Studierenden, die sich beim IRC bewarben, verließen 327 Studierende die Uni Münster und konnten das Studierendenleben weltweit von einer neuen Seite kennenlernen.

Dies bestätigt Lena Engert, die ihren Auslandsaufenthalt an der Vancouver Island University verbringt: „Ein Auslandssemester ist eine wertvolle Erfahrung, die ich jedem empfehlen würde. Durch die Uni Münster habe ich die Möglichkeit bekommen, Kanadas Natur und Kultur kennenzulernen sowie eine andere Perspektive auf verschiedene BWL-Themen zu erhalten.“

Auch in Zukunft wird das Interesse an einem Auslandsaufenthalt bei Studierenden des FB4 nicht abreißen, was der Andrang bei der jährlichen Messe „Wege ins Ausland“ zeigte. Über 300 Studierende informierten sich, wie sie ein Auslandsstudium oder Auslandspraktikum in ihr Studium integrieren können.



„Sehr empfehlenswert“ findet Studentin Lena Engert ihren Auslandsaufenthalt an der Vancouver Island University. | *“Highly recommended”: Lena Engert on her study period at Vancouver Island University.*



Internationales / International

Internationales / International

125 partner institutions, 38 countries and one goal: Promoting international student mobility! This year, the International Relations Center (IRC) once again supported several hundred students from the School of Business and Economics to prepare for a semester abroad. Since April 2023, Laila Fischer has been the new main contact person for students on this journey.

In the summer semester of 2023, 61 students started their semester abroad at one of the partner universities. For the winter semester, interest in a semester abroad was even stronger – as in previous years. Of the 468 students who applied to the IRC, 327 students left the University of Münster to experience a new side of student life around the world.

This is emphasized by Lena Engert, who is spending her semester abroad at Vancouver Island University: “A semester abroad is a valuable experience that I would recommend to anyone. Through the University of Münster, I was given the opportunity to experience Canada’s nature and culture as well as gain a different perspective on various business administration topics.”

It appears that interest among SBE students in a study semester abroad will remain strong in the future, as demonstrated by the high attendance at the annual “Wege ins Ausland” fair. More than 300 students attended the event in order to discover how they could integrate a semester abroad or an internship abroad into their studies.

Good news for international student exchanges in Münster: In 2023, the SBE’s international exchanges were back almost entirely to normal after the coronavirus-related disruption of recent years. 100 incoming students studied at the School of Business and Economics in the winter semester of 2022/23, 60 in the summer semester of 2023, and 93 in the winter semester of 2023/24. All three cohorts were warmly welcomed at the beginning of each semester by Martin Schmidt, Incoming Coordinator.

In addition, the School is pleased to resume exchanges with partners in Great Britain and Switzerland after a long hiatus. Most incoming students come from the faculty’s numerous ERASMUS+ partnerships – especially in Spain, France, Portugal, the Netherlands, Italy, Poland, Sweden, Norway, Denmark, Finland, the Czech Republic, Slovakia, Hungary, Greece, and Turkey. With students from the USA, South Korea, Chile, Brazil, China, Japan, Mexico, and Taiwan, geographically more distant partnerships will also continue to be extensively cultivated.

The School aims to continue to offer all international guests an exciting learning environment, and to facilitate a fruitful period of study in Münster.

Studying in Münster

Gute Nachrichten für den internationalen Studienaustausch in Münster: Nach den vergangenen corona-geprägten Jahren kehrte dieser 2023 wieder nahezu vollumfänglich an den Fachbereich zurück. Im Wintersemester 2022/23 studierten 100 sogenannte Incoming-Studierende an der Universität Münster Wirtschaftswissenschaften, im Sommersemester 2023 waren es 60 und im Wintersemester 2023/24 93 Austauschstudierende. Alle drei Kohorten wurden am Anfang eines jeden Semesters durch den Incoming-Koordinator Martin Schmidt herzlich willkommen geheißen.

Zudem konnte nach langer Zeit wieder der Austausch mit Partnern in Großbritannien und der Schweiz fortgeführt werden. Der Großteil der Incomings stammt aus den zahlreichen ERASMUS+ Partnerschaften der Fakultät – vor allem aus Spanien, Frankreich, Portugal, den Niederlanden, Italien, Polen, Schweden, Norwegen, Dänemark, Finnland, Tschechien, der Slowakei, Ungarn, Griechenland und der Türkei. Mit Studierenden aus den USA, Südkorea, Chile, Brasilien, China, Japan, Mexiko und Taiwan werden zudem auch geografisch entferntere Partnerschaften weiter umfassend gepflegt.

Ziel der Wirtschaftswissenschaftlichen Fakultät ist es, allen internationalen Gästen auch zukünftig ein spannendes Lernumfeld zu bieten und ein erfolgreiches Studium in Münster zu ermöglichen.



Auftakt für die Incomings an der Wirtschaftswissenschaftlichen Fakultät. Kick-off event for incoming students at the School of Business and Economics.



Alumni feiern 20-jährigen Studienabschluss in Münster Alumni celebrate their 20th graduation anniversary in Münster

Besuch von Ehemaligen am FB4. / Alumni visited the SBE.

In March and September, AlumniUM welcomed to the Oeconomicum two groups of alumni who were celebrating their 20th graduation anniversary with a weekend in Münster. On the occasion of this anniversary, the alumni expressed the wish to learn about what has happened at the School of Business and Economics since they graduated. This wish was gladly granted for the alumni. Accompanied by the Dean, Prof. Dr. Gottfried Vossen, and the 2nd Chairperson of AlumniUM, Dr. Sophie Stockhinger, the alumni were given a guided tour of the SBE's new library and were able to take a seat once again in lecture hall J4. The opportunity was taken to share a little about how the School of Business and Economics has evolved over the past 20 years and the challenges it currently faces.

It was a great pleasure to welcome the alumni to their alma mater for their graduation anniversary and we look forward to more such gatherings in the future.

Im März und im September konnte AlumniUM zwei Gruppen Ehemaliger im Oeconomicum begrüßen, die ihren 20-jährigen Studienabschluss mit einem Wochenende in Münster gefeiert haben. Anlässlich dieses Jubiläums war es den Ehemaligen ein besonderer Wunsch, sich ein Bild davon zu machen, was sich am FB4 seit ihrem Studienabschluss getan hat. Dieser Wunsch wurde den Ehemaligen gerne erfüllt. In Begleitung des Dekans der Wirtschaftswissenschaftlichen Fakultät, Prof. Dr. Gottfried Vossen, und der 2. Vorsitzenden von AlumniUM, Dr. Sophie Stockhinger, erhielten die Alumni eine Führung durch die neue Fachbereichsbibliothek und konnten nochmals im Hörsaal J4 Platz nehmen. Dabei wurde die Gelegenheit genutzt, ein wenig darüber zu berichten, wie sich der Fachbereich in den vergangenen 20 Jahren entwickelt hat und welchen Herausforderungen er sich derzeit gestellt sieht.

Es war eine große Freude, die Ehemaligen zu ihrem Abschlussjubiläum an ihrer Alma Mater begrüßen zu können und wir freuen uns auf weitere solcher Treffen in der Zukunft.



LEARN MORE

AlumniUM stiftet Outgoing-Stipendium AlumniUM awards Outgoing Scholarship



Stipendiatin Irina Varbanova an der University of Twente. / Scholarship holder Irina Varbanova at the University of Twente.

Die Wirtschaftswissenschaftliche Fakultät bieten ihren Studierenden die Möglichkeit, an verschiedenen Doppelabschlussprogrammen teilzunehmen, die in Kooperation mit renommierten Partneruniversitäten angeboten werden. Eine dieser Partneruniversitäten ist die University of Twente in Enschede. Dort können die Studierenden entweder das Doppelbachelor-Programm *International Business Administration – Learning Across Borders* oder das Doppelmaster-Programm *Business Information Systems and Data Science* absolvieren.

Leider erhalten die Studierenden dieser Doppelabschlussprogramme keine Förderung durch die etablierten Förderprogramme ERASMUS und PROMOS, müssen jedoch während ihres Aufenthalts an der University of Twente Studiengebühren entrichten. Um die Studierenden dennoch ein wenig unterstützen zu können, hat AlumniUM, mit tatkräftiger Mitwirkung des International Relations Center (IRC), das Outgoing-Stipendium ins Leben gerufen. Zum Wintersemester 2023/24 konnte nun das erste dieser Stipendien an Irina Varbanova vergeben werden, die das Doppelmaster-Programm *Business Information Systems and Data Science* absolviert.

The School of Business and Economics offers its students the opportunity to participate in various double degree programmes, which are offered in cooperation with renowned partner universities. One of these partner universities is the University of Twente in Enschede. There, students can either complete the double bachelor programme International Business Administration – Learning Across Borders or the double master programme Business Information Systems and Data Science.

Unfortunately, students on these double degree programmes do not receive funding through the established ERASMUS and PROMOS funding programmes, but must pay tuition fees during their stay at the University of Twente. In order to provide some support to these students, AlumniUM has created the Outgoing Scholarship in cooperation with the International Relations Center (IRC). For winter semester 2023/24, the first of these scholarships was awarded to Irina Varbanova, who is completing the double master programme Business Information Systems and Data Science.



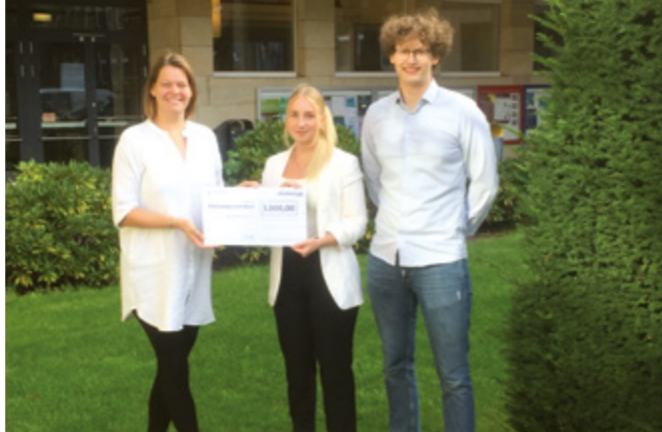
LEARN MORE

ProCampus Initiative 2023: AlumniUM fördert Projekte am FB4 / *ProCampus Initiative 2023: AlumniUM promotes projects at the SBE*

Rahmen der ProCampus Initiative 2023 schrieb AlumniUM erneut 15.000 Euro für Projekte aus, die darauf ausgerichtet sind, die Studienbedingungen am FB4 nachhaltig zu verbessern.

Gefördert wurde in diesem Jahr der Lehrstuhl für Ökonomische Politikanalyse, der im kommenden Jahr zum siebten Mal die internationale Konferenz „The Political Economy of Democracy and Dictatorship (PEDD)“ ausrichtet. Neben zwei öffentlichen Keynote-Vorträgen werden in verschiedenen Sessions die aktuellen Forschungsprojekte im Bereich der Politischen Ökonomie diskutiert. Um den Studierenden der Wirtschaftswissenschaftlichen Fakultät ebenfalls die Möglichkeit der Teilnahme einzuräumen, wird 25 von ihnen die Teilnahmegebühr erlassen. Auf diesem Weg können die Studierenden bereits während ihres Studiums Einblicke in die wissenschaftliche Arbeit gewinnen und Wissenschaftler:innen treffen, die sie aus den einschlägigen Lehrbüchern kennen.

Darüber hinaus wird auch die University of Münster Case Challenge 2023 des University of Münster Case Club e.V. gefördert. Die University of Münster Case Challenge ist ein mehrtägiger, internationaler Fallstudienwettbewerb an der Universität Münster. Im Rahmen dieses Fallstudienwettbewerbs treten Kleingruppen von Studierenden als Repräsentant:innen ihrer Universitäten gegeneinander an und bearbeiten eine für sie vorher unbekannte Fallstudie unter Zeitdruck. Die dabei entwickelten Lösungen werden anschließend vor einer Jury vorgestellt.



Dr. Sophie Stockhinger und Lisa Janowicz sowie Markus Leithschuh vom University of Münster Case Club e.V. / Dr. Sophie Stockhinger with Lisa Janowicz and Markus Leithschuh of the University of Münster Case Club e.V.



Dr. Sophie Stockhinger, stellvertretende Vorstandsvorsitzende, und Prof. Dr. Thomas Apolte, dessen Lehrstuhl die Konferenz "The Political Economy of Democracy and Dictatorship (PEDD)" ausrichtet. / Dr. Sophie Stockhinger, Deputy Chair of the Board, and Prof. Dr. Thomas Apolte, whose professorial department is hosting the conference "The Political Economy of Democracy and Dictatorship (PEDD)".

AlumniUM has once again announced €15,000 for projects at the SBE as part of the ProCampus Initiative 2023. The initiative supports projects that contribute to a sustainable improvement of study conditions at the SBE.

The Chair of Political Economy received funding for the organization of the international conference "The Political Economy of Democracy and Dictatorship (PEDD)", which will take place for the seventh time early next year. In addition to two public keynote lectures, researchers will discuss current research projects in the field of political economy. In order to give students of the School of Business and Economics the opportunity to participate as well, 25 of them will have their participation fee waived. This enables students to gain insights into academic work during their studies and meet scholars they know from the relevant textbooks.

Furthermore, the University of Münster Case Club e.V. was granted funding for this year's University of Münster Case Challenge. The University of Münster Case Challenge is a multi-day, international case competition at the University of Münster. Over the course of this case competition, small groups of students compete against each other as representatives of their universities and work on a previously unknown case study under time pressure. The solutions developed in the process are then presented to a jury.



LEARN MORE





Minister Nathanael Liminski gratuliert Prof. Jörg Baetge zum Bundesverdienstkreuz 1. Klasse. / Minister Nathanael Liminski congratulates Prof. Jörg Baetge on receiving the Cross of Merit 1st Class.

Bundesverdienstkreuz 1. Klasse für Prof. Dr. Dr. h.c. Jörg Baetge / Cross of Merit 1st Class for Prof. Dr. Dr. h.c. Jörg Baetge

Prof. Dr. Dr. h.c. Jörg Baetge, ehemaliger Direktor des Instituts für Revisionswesen (IRW, heute das Institut für Rechnungslegung und Wirtschaftsprüfung), erhielt am 28. Juni das Verdienstkreuz 1. Klasse des Verdienstordens der Bundesrepublik Deutschland von Nathanael Liminski, NRW-Minister für Bundes- und Europaangelegenheiten, Internationales sowie Medien. Die höchste Auszeichnung des Bundes wurde Prof. Baetge aufgrund seines außerordentlichen Engagements für die Bildungschancen der Massai in Kenia zuteil. Ein von der „Jörg Baetge Stiftung.Home4Education“ (H4E) finanziertes Internat sichert neben der Unterbringung und Versorgung der Schüler:innen den ganzjährigen Zugang zu schulischer Bildung und legt damit die Basis für ihre Weiterbildung und Berufstätigkeit.

Prof. Dr. Dr. h.c. Jörg Baetge, former Director of the Institute of Auditing (IRW, today the Institute of Accounting and Auditing), received the Cross of Merit 1st Class of the Order of Merit of the Federal Republic of Germany from Nathanael Liminski, NRW Minister for Federal and European Affairs, International Affairs and Media, on 28 June. Prof. Baetge received the highest award of the Federal Republic due to his extraordinary commitment to providing educational opportunities for the Maasai in Kenya. A boarding school financed by the "Jörg Baetge Stiftung. Home4Education" (H4E) not only provides accommodation and care for the students, but also ensures year-round access to school education, thus laying the foundation for their further education and employment.



Promotionsfeier Wintersemester 2022/2023



Promotionsfeier Sommersemester 2023



Promotionsfeier Sommersemester 2023



Promotionsfeier Wintersemester 2023/2024

Promotionen / Doctoral degrees

WINTERSEMESTER 2022/23

2. Promotionstermin

Kilian Baumann
Lena Clever
Jörn Debener
Helena Helfer
Victoria Kramer
Sandra Lechtenberg

SOMMERSEMESTER 2023

1. Promotionstermin

Yannic Dust
Raquel Gama Soares de Mello
Dennis Horstkemper
Florian Kooke
Simon Lansmann
Kevin Lau
Julian Märtins
Diana Püplichhuysen
Christian Remfert
Moritz Steffien

SOMMERSEMESTER 2023

2. Promotionstermin

Fridtjof Bahlburg
Carina Börger
Thomas Grünthaler
Florian Hüpper
Eduardo Israel
Silvan Kindinger
Sabine Laudage Teles
Marc Linder
Michael Middelhoff
Nicole Moch
Maximilian Möhwald
Kilian Müller
Lena Neuberg
Sonja Lina Rinne
Florian Schmolke
Konrad Schneid
Susanne Siedhoff
Oliver Sommer
Lennart Stitz
Gerald Zunker

WINTERSEMESTER 2023/24

1. Promotionstermin

Moritz Gutsch
Tim Kalwey
Christian Ketterer
Leonie Kuen
Felix Lehmkuhle
David Lohmar
Lucas Mantke
Paul-Vincent Mayr
Paul Meyerhof
Moritz Nonnast
Raphael Prager
Moritz Seiler
Manuel Stapper

Preise und Auszeichnungen Prizes and Awards

Dr. Ricarda Schauerte

Verleihung des Dr. Andreas Dombret-Promotionspreis 2022
Dr. Andreas Dombret doctoral thesis award 2022

Dr. Jörn Debener

Verleihung des Dr. Andreas Dombret-Promotionspreis 2023
Dr. Andreas Dombret doctoral thesis award 2023

Dr. Heiner Beckmeyer

Verleihung des Dissertationspreises 2023
der Universität Münster
University of Münster doctoral thesis award 2023

Richard T. Gretz

Teaching Award Doctoral Studies

Dr. Viktoria Kramer

Best Dissertation Award, AMA Sales SIG

Prof. Dr.-Ing. Christian Grimme

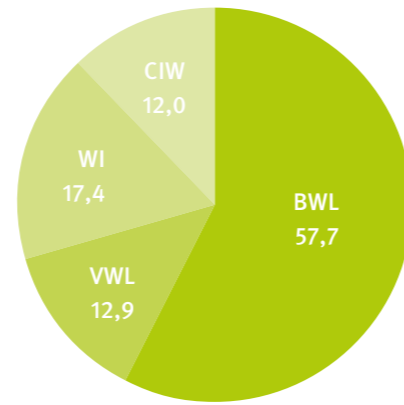
Ernennung zum außerplanmäßigen Professor

Wirtschaftswissenschaftliche Fakultät School of Business and Economics

Gegründet / Founded
1902
1969

360 Mitarbeiter:innen / Staff

Frauenanteil / Share of women
35,8%



42 Professor:innen / Professors

49 Promotionen 2023 / Dissertations 2023

5.843 Studierende / Students

Betriebswirtschaftslehre / Business Administration **57,7%**
 Volkswirtschaftslehre / Economics **12,9%**
 Wirtschaftsinformatik / Information Systems **17,4%**
 Interdisziplinäre Wirtschaft / Interdisciplinary Economics **12,0%**

1 Seniorprofessor:in / Senior Professor

750 Absolvent:innen 2022 / Graduates 2022

3 Juniorprofessor:innen / Assistant Professors

125 Internationale Partnerhochschulen / International partner universities

Ausblick 2024 / Forecast 2024:

- | | |
|---|--|
| 05.01.2024 Ende der Weihnachtsferien / End of the Christmas holidays | 24.05.2024 Karrieremesse / Career Fair Business Contacts |
| 24.01.2024 Feierliche Promotion / Doctoral degree ceremony | 24.07.2024 Feierliche Promotion / Doctoral degree ceremony |
| 02.02.2024 Vorlesungsende Wintersemester / End of lectures, winter semester 2023/24 | 19.07.2024 Vorlesungsende Sommersemester / End of lectures, summer semester 2024 |
| 08.04.2024 Vorlesungsbeginn Sommersemester / Start of lectures, summer semester 2024 | 07.10.2024 Vorlesungsbeginn Wintersemester / Start of lectures, winter semester 2024/25 |
| 15.05.2024 Feierliche Promotion / Doctoral degree ceremony | 23.12.2024 Beginn der Weihnachtsferien / Beginning of the Christmas holidays |

Impressum / Imprint

Herausgeber / Publisher
 University of Münster
 School of Business and Economics
 Universitätsstraße 14–16
 48143 Münster
 www.wiwi.uni-muenster.de

Projektmanagement / Project management
 Veronika Horn

Autor:innen / Authors
 Veronika Horn, Prof. Dr. Gottfried Vossen, Dr. Ulrike Augustin, Prof. Dr. Julia Backmann, Dr. Fridtjof Bahlburg, Silvia Böhmer, Klaus Burhoff, Dr. Jan Niklas Dörseln, Fachschaft Wirtschaftswissenschaften, Laila Fischer, Prof. Dr. Sonja Gensler, Dr. Helena Helfer, Prof. Dr. Stefan Klein, Prof. Dr. Dr. Stefan Schellhammer, Martin Schmidt, Dr. Armin Stein, Dr. Sophie Stockhinger, Tassilo te Neues

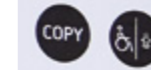
Englisches Lektorat / English Editing
 Seiriol Dafydd

Gestaltung / Design
 goldmarie design

Fotos / Pictures
 AlumniUM, Wirtschaftswissenschaftliche Fakultät, Daniel Witte / Fotografie Witte Wattendorff GmbH (S. 1, 2, 4, 8, 12–14, 47), Katja Hentschel (S. 11), Andreas Loechte (S. 1, 16, 17), Uni MS – Christoph Steinweg (S. 17), Pressmaster/shutterstock.com (S. 20), Victoria Hoch (S. 24, 44), Kerstin Müller (S. 25), Uni MS – Peter Leßmann (S. 28–29), Julian Meyer (S. 28–29, S. 43), Janis Farhat (S. 30–31), Stadt Münster/Michael Möller (S. 32), sdecoret/shutterstock.com (S. 34), Lena Engert (S. 38–39)

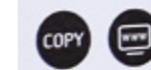
Münster, 2023

↑
Administration
Learn Labs



↓
Lesesäle
Reading rooms

Magazin
Open stack



Bleiben Sie auf dem Laufenden!
Stay in touch!



www.wiwi.uni-muenster.de





University of Münster
School of Business &
Economics